

# Wettiger

# Stern

Das Info-Magazin für Wettingen  
Ausgabe 7 | Winter 2015



*Ortsbürger Wettingen*





BILD ZVG, GEMEINDE WETTINGEN  
FOTO LEISTUNGSFOTOGRAFIE

## Editorial

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner  
Liebe Gäste und Besucher

Ich freue mich, dass Sie sich für die bereits 7. Ausgabe des WettigerSterns interessieren. Es enthält viele nützliche Informationen rund um die Gemeinde sowie viele reizvolle und spannende Artikel. Unser WettigerStern erscheint zwei Mal jährlich und wird in alle Haushalte von Wettingen verteilt.

In der aktuellen Ausgabe widmen wir uns dem Thema Ortsbürgergemeinde. Die Ortsbürgergemeinde ist ein solider Wert in einer schnellleibigen Zeit. Sie steht für Konstanz und Bodenhaftung und schafft einen emotionalen Bezug zur Heimat mit Identität. Die Ortsbürgergemeinde Wettingen erbringt viele Leistungen für die Allgemeinheit, beispielsweise Unterhalt der Wald- und Feldwege, Erholungseinrichtungen im Wald, Förderung des kulturellen Lebens sowie Unterstützung kultureller und sozialer Werke, aber auch Mithilfe bei der Erfüllung von Aufgaben der Einwohnergemeinde.

In der aktuellen Ausgabe erfahren Sie viel Interessantes über die Organisation, deren Aufgaben sowie insbesondere auch Spannendes zu unserem Naherholungs- und Waldgebiet sowie auch zum Kiesabbau.

Der bereits schon traditionelle Waldumgang wird spannend beschrieben und auch unser Ortsbürgerrestaurant Schloss Scharnenfels vorgestellt. Historisch wollen wir uns mit der Geschichte der Wettiger Ortsbürger sowie der Kulturförderung durch die Ortsbürger und das Spörrimuseum als kultureller Input beschäftigen. In einem spannenden Interview erfahren Sie Aktuelles und Vergangenes vom heutigen Präsident der Ortsbürgerkommission Emil Bosshard sowie vom ehemaligen Präsidenten Paul Käufeler.

In den Rubriken Kultur, Vereine und Veranstaltungen orientieren wir Sie über aktuelle Anlässe und stellen Ihnen Vereine mit ihren Tätigkeiten, Auftritten und Erfolgen vor. Der Ortsplan sowie wichtige Adressen und Telefonnummern und Wissenswertes über Wettingen runden diese Ausgabe ab.

Wir hoffen, Ihnen mit der aktuellen Ausgabe einen spannenden Einblick in die Wettiger Ortsbürgergemeinde zu geben und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Dr. Markus Dieth  
Gemeindeammann

TITELBILD ANDRÉ URECH

# Inhalt

Ortsbürger	Starke Verwurzelung und Interesse an der Dorfentwicklung	4
	Man begegnet den Ortsbürgern öfter, als man glaubt	6
	Naturverbunden und im Grünen präsent – auch für die Öffentlichkeit	8
	Die Namen und Köpfe, die alles in der Hand haben	10
Freizeit	Mit einem Waldumgang das lebendige Forstrevier hautnah erleben	12
Gewerbe	Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden	14
	Schloss Scharnenfels – Gäste zu verwöhnen hat hier jahrhundertealte Tradition	15
Lokales	Gartenpreis 2015	16
Inside	Nach Wettingen geholt worden – und dies nie bereut	18
Outside	Von Wettingen nach Kaiserstuhl – mit Umweg	19
Historisches	Das Entstehen der Ortsbürgergemeinde	20
	Kulturförderung durch die Ortsbürgergemeinde	22
	Museum Eduard Spörri	23
Interview	Zwei Ortsbürgerkommissionspräsidenten stehen Rede und Antwort	24
Umfrage	Erfreulich – der WettigerStern kommt gut an	25
Informationen	Ortsplan	26
	Gemeinde-Informationen	28
	Bildung	29
	Kunst und Kultur	31
	Freizeit und Sport	32
	Hotels, Kirchen, Senioren	34
	Familie – Kind – Jugend	35
	Soziales, Gesundheit	36
	Das Wettinger Rebus	37
	Veranstaltungen	Veranstaltungskalender
Impressum		39



## Starke Verwurzelung und Interesse an der Dorfentwicklung

In der Öffentlichkeit wenig bekannt, leisten sie jedoch einen grossen Beitrag hinter den Kulissen: die Ortsbürger. Ausserdem ist die Wettinger Ortsbürgergemeinde stärker, als man glaubt. Über 100 der rund 900 StimmbürgerInnen nehmen an den jährlichen Versammlungen teil und treffen die Entscheide für die Wettinger Ortsbürgergemeinde.

TEXT LUCA MUNTWYLER BILDER ZVG. EMIL BOSSHARD UND ANDRÉ URECH

«Ortsbürger zu sein, hat auch einen ideellen Vorteil. Es geht darum, unseren Bestand zu bewahren und das Vermögen der Ortsbürgergemeinde zu verwalten», begründet Emil Bosshard, Präsident der Ortsbürgerkommission Wettingen, wieso man heute noch Ortsbürger sein sollte. Der Anreiz für dieses ehrenvolle Bürgerrecht liegt aber nicht nur darin, traditionelle Werte zu wahren. Vielmehr haben die Ortsbürger auch einen grossen Einfluss auf das Gemeindeleben in Wettingen.

Dass die Ortsbürgergemeinden nach wie vor stärker sind, als sie wahrgenommen werden, zeigt ein Blick in die Statistik: Von den 213 politischen Gemeinden im Kanton Aargau existieren in 185 immer noch Ortsbürgergemeinden. Den Erfolg dieser Körperschaften sieht Emil Bosshard in den Unterschieden zu politischen Institutionen. «Wir können Dinge kaufen oder unterstützen, die eine politische Gemeinde nicht darf, kann oder will», meint der Präsident.

### «Anreiz, traditionelle Werte zu wahren.»

Während in einigen Gemeinden die Bedeutung aufgrund des Zügelns abnimmt und immer weniger Ortsbürger vorhanden sind, bleiben die Wettinger Ortsbürger in ihrer Gemeinde verwurzelt und an der Dorfentwicklung interessiert. Der kulturelle Hintergrund spielt dabei eine entscheidende Rolle. So besuchen noch immer ungefähr 120 der rund 900 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zweimal jährlich die Ortsbürgergemeindeversammlung. Die Ortsbürgergemeinde hat zudem von Gesetzes wegen eine eigene Finanzkommission.



### Ortsbürgerschaft im Blut

Es lohnt sich also durch und durch, Ortsbürger zu werden. Doch gibt es einen kleinen Haken für den «normalen» Einwohner von Wettingen: «Ortsbürger kann man nicht einfach werden, man muss es im Blut haben», weiss Grossratspräsident Markus Dieth, der zwar selber kein Ortsbürger ist, durch sein Amt als Wettinger Gemeindeammann als Vertreter des Gemeinderats jedoch der Ortsbürgergemeinde vorsteht. Wichtigste Voraussetzung ist, dass ein Wettinger Ortsbürger auch ein Wettinger Einwohner ist. Das Ortsbürgerrecht kann man durch Geburt oder eine erleichterte Einbürgerung erhalten, wenn der Vater, die Mutter oder der Ehegatte das Ortsbürgerrecht besitzt. Auch Personen, die das Ortsbürgerrecht schon einmal innehatten, dieses aber durch Wegzug verloren haben, wird die Wiedereinbürgerung ermöglicht. Immer braucht es für die Bürgerrechtserteilung einen Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung. Dafür wird eine Gebühr erhoben. Als letztes gibt es die Möglichkeit aufgrund besonderer Verdienste um das Ortsbürgerwesen ein Ehrenbürgerrecht zu erhalten. Zum Ehrenbürger ernannt wurden bisher die beiden ehemaligen Gemeindeammänner Dr. Lothar Hess und Dr. Karl Frey sowie der ehemalige und langjährige Wettinger Förster Philipp Vock und der ehemalige langjährige Präsident der Ortsbürgerkommission Walter Bopp.

### Forst

Eine der Hauptaufgaben für die Ortsbürger ist die Bewirtschaftung des Waldes. Der Forstbetrieb, der vom eidg. dipl. Förster Markus Byland geleitet wird, ist zudem einer der Eckpfeiler für die starke Verwurzelung und das grosse Interesse der Ortsbürger an der Dorfentwicklung. Im Wettinger Wald sind 79 Hektaren für das Naturwaldre-

### Ortsbürgergemeindeversammlung

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth

### Gemeinderat

### Finanzkommission

Albert Brühlmeier, Präs.  
Josef Meier  
Thomas Meier

### Ortsbürgerkommission

Emil Bosshard, Präsident  
René Bosshard  
Karl Frey  
Beat Huser  
Sabine Stenz  
Peter Steimer

### Forstbetrieb

Markus Byland, Förster  
René Hardmeier, Gruppenleiter  
Reto Locher, Gruppenleiter  
Andreas Bühler, Forstwart  
Marco Freda, Forstwart  
Sven Pfund, Forstwart  
Marius Anklin, Forstwart  
Robin Rast, Lemender  
Elias Wiedmer, Lemender  
Ursula Voser, Bürofachfrau

Das Organigramm der Ortsbürgergemeinde Wettingen.

servat ausgeschieden. Dort sollen alle natürlichen Prozesse in der Entwicklung eines Waldes stattfinden können. Da im Reservat die Bäume bis zum natürlichen Absterben stehen bleiben und danach bis zur Verrottung liegen gelassen werden, bietet das Reservat Lebensraum für viele seltene Pflanzen und Tiere, die auf diese Phasen des Waldes angewiesen sind. Da die angrenzenden Gemeinden ebenfalls Reservate ausgeschieden haben, die unmittelbar an jenes von Wettingen anschliessen, ist es als Ganzes ein Reservat von nationaler Bedeutung. In einem Vertrag zwischen dem Kanton Aargau und der Ortsbürgergemeinde Wettingen verpflichtet sich die Eigentümerin im bezeichneten Gebiet während 50 Jahren auf sämtliche Holznutzung zu verzichten. Eingriffe zu Gunsten seltener Pflanzen- und Tierarten sind vertraglich geregelt.

Die Aufgaben des Forstreviers sind vielseitig. Die Hauptaufgabe des Forstbetriebs Wettingen ist die Bewirtschaftung des 275 Hektar grossen Waldes. Die Leitplanke setzt dabei der Betriebsplan, der jeweils nach 15 Jahren überarbeitet wird und sich nach den gültigen schweizerischen und kantonalen Gesetzen richtet. Dieser stellt eine nachhaltige Nutzung des Waldes sicher, so dass dieser seine Funktionen (Schutz, Nutzung, Wohlfahrt, Lebensraum für freilebende Tiere) jederzeit erfüllen kann. Daneben erbringt der Forstbetrieb gemeinwirtschaftliche Leistungen: Unterhalt von Rastplätzen, Vitaparcours, Waldlehrpfad, Finnenbahn und Waldschulzimmer.

### Gesetzliche Vorgaben für Ortsbürgergemeinden

Die gesetzliche Grundlage findet sich im Gesetz über die Ortsbürgergemeinden vom 19. Dezember 1978. Danach sind Ortsbürgergemeinden Körperschaften des öffentlichen Rechts mit beschränkter Zweckbestimmung. Sie bestehen aus der Gesamtheit der Personen, die im Besitz des Ortsbürgerrechts sind und im Gebiet der entsprechenden Einwohnergemeinde wohnen. Sie tragen den Namen der Einwohnergemeinden. In jeder Einwohnergemeinde darf es nur eine Ortsbürgergemeinde geben. Die Ortsbürger besitzen neben dem Einwohnerbürgerrecht auch noch das Ortsbürgerrecht. Sie sind damit Teil der Ortsbürgergemeinde, die sich von der Einwohnergemeinde unterscheidet.



Emil Bosshard

**Alter:** 73 Jahre  
**Familie:** Verheiratet, drei Kinder, fünf Enkelkinder  
**Beruf:** Möbelschreiner, Schreiner-Fachlehrer. Schreinermeisterverband, Küchenverband Schweiz, Richner Aarau, Sanitär, Baumaterial, Küchen. Piatti Küchen Dietlikon.  
**Hobbys:** Wald, Golf, Wandern, Geschichte  
**Ortsbürger seit:** Geburt (12. Juni 1942)  
**Ortsbürgerkommissionspräsident seit:** 1. Januar 2009  
**Das macht Wettingen aus:** Optimale Verkehrslage, man ist sofort in den Wirtschaftszentren, sofort im Grünen. Guter Mix aus Kultur, Gastronomie und Sportmöglichkeiten. Wettingen hat gute Schulen. In den Wohnquartieren funktioniert der «Nachbarschafts-Schutz».



## Man begegnet den Ortsbürgern öfter, als man glaubt

Obwohl die Wettinger Ortsbürgergemeinde viel leistet, bleibt sie doch eher im Hintergrund. Als Kulturförderer meist unbeachtet, engagiert sie sich stark für das soziale und kulturelle Gemeinwohl in Wettingen. Als Grossgrundbesitzerin hat die Ortsbürgergemeinde viele Möglichkeiten, Kultur in Wettingen zu fördern und zu unterstützen.

TEXT LUCA MUNTWYLER BILDER ANDRÉ URECH UND ZVG. GEMEINDE WETTINGEN

**«Die Ortsbürger leisten mit ihren kulturellen Beiträgen eine wichtige Aufgabe. Sie engagieren sich stark für das Gemeindeleben.»**

Wissen Sie, wem das Schloss Scharnenfels gehört? Oder dank wessen Unterstützung Sie das Sport- und Erholungszentrum Tägerhard nutzen können? Erfreuen Sie sich am kulturellen Angebot in Wettingen und Umgebung? Hinter all dem steht auch die Ortsbürgergemeinde Wettingen – zumeist unbemerkt von der Bevölkerung. «Die Ortsbürger leisten mit ihren kulturellen Beiträgen eine wichtige Aufgabe. Sie engagieren sich stark für das Gemeindeleben. Das finde ich einen wichtigen Punkt», meint auch Gemeindevorstand Markus Dieth. Aber wo begegnet man den Ortsbürgern nun überall und was tun sie alles für die Allgemeinheit von Wettingen, was grösstenteils unbemerkt bleibt?

Das Restaurant Schloss Scharnenfels ist im Eigentum der Ortsbürgergemeinde und damit ein prominentes Aushängeschild. Die wichtigste Liegenschaft der Ortsbürgergemeinde steht auf Wettinger Boden und wurde im Jahre 1978 durch Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung erworben. Die Ortsbürgergemeinde hat 2007 das Restaurant an Denise und Gian Riederer verpachtet mit der Auflage, den Betrieb nicht nur für den gehobenen Bedarf zu führen, sondern auch den Lägern-Wanderern die Möglichkeit zu bieten, sich in der angenehmen Gartenwirtschaft oder im Restaurant verpflegen zu können.



### Eigihof, Familiengärten und tägi

Des Weiteren ist die Ortsbürgergemeinde Eigentümerin des Eigihofs. Die landwirtschaftliche Liegenschaft im Eigi wurde der Ortsbürgergemeinde in den 70er-Jahren angeboten. Am 1. Mai 1976 wurde mit Theo Zehnder ein Pachtvertrag abgeschlossen. Dieser hat die Liegenschaft bis Herbst 2014 bewohnt. Heute ist Amédée Monnerat Pächter des Eigihofs. Weiter ist die Ortsbürgergemeinde auch Eigentümerin des Forsthauses Muntel. Zudem haben die Ortsbürger Land für die Familiengärten zur Verfügung gestellt. Dieses Land gehörte einst der Gärtnerei Gätter, die zur BBC, heute ABB, gehörte. Die Ortsbürger haben es schliesslich von der BBC erworben. 1978 wurde das Land verpachtet und für die Familiengärten zur Verfügung gestellt. Das Wohnhaus mit Schopf und Treibhaus auf diesem Areal ist verkauft worden. Ausserdem steht das Sport- und Erholungszentrum Tägerhard auf Ortsbürgerland, das es wohl ohne die Ortsbürger nie gäbe.

Daneben richten die Ortsbürger viele kulturelle Beiträge aus, zum Beispiel für Konzerte, Jubiläen oder sportliche Veranstaltungen. Einziges Kriterium dabei: Gesuchsteller müssen einen Bezug zur Einwohnergemeinde Wettingen haben. In der Vergangenheit durfte das Aargauer Symphonie-Orchester am Neujahrskonzert auf die Unterstützung der Ortsbürger zählen. Auch die Klosterspiele, das Figurentheater Wettingen, das Kammerorchester Wettingen, der Wettinger Singkreis, die Volkshochschule, die Behindertensportgruppe Wettingen und Weitere erhielten eine Zulage. Ebenso ermöglichen die Ortsbürger die Christbäume auf dem Zentrumsplatz.

### Kunst in Wettingen

Die Rathaussaaldecke im 1959 eingeweihten Rathaus wurde aus Forstholz der Ortsbürger erstellt und von diesen gestiftet. Die über 600-seitige Ortsgeschichte über Wettingen ist durch die Ortsbürger finanziert worden, ebenso das Buch «Kunstraum 5430». Die Panoramatafel beim Schloss Scharnenfels haben die Ortsbürger gesponsert. Zudem sind verschiedene Kunstwerke von Eduard Spörri und Walter Huser von der Ortsbürgergemeinde gestiftet worden: Traubenernte (im Rittersaal Restaurant Schloss Scharnenfels), Badende mit Tuch (beim Friedhofschulhaus) beide von Eduard Spörri und das Mädchen mit Ring (beim Restaurant Schloss Scharnenfels) von Walter Huser. «Die Ortsbürgergemeinde hat von Gesetzes wegen drei Aufgaben: erstens die Unterstützung der Einwohnergemeinde, zweitens Kultur und Soziales zu fördern und drittens Aufgaben in eigenen Belangen zu erledigen», erklärt Ortsbürgerkommissionspräsident Emil Bosshard. Diese Bereiche sind eng miteinander verstrickt. Vor allem die Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen kommt ganz Wettingen zugute. Da ist Emil Bosshard froh über die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

- 1 Familiengärten
- 2 Eigihof
- 3 Restaurant Schloss Scharnenfels
- 4 «Badende mit Tuch» von Eduard Spörri, Friedhofschulhaus
- 5 tägi Wettingen
- 6 Neujahrskonzert



# Naturverbunden und im Grünen präsent – auch für die Öffentlichkeit

Drei Viertel des Wettinger Waldes wird durch die Ortsbürger unterhalten, mit dem Ziel die Renaturierung und den Naturschutz zu fördern. Die Waldpflege beinhaltet auch hier ein grosses Engagement in der Bereitstellung von sozialen Diensten für die Öffentlichkeit. Daneben pflegt die Ortsbürgergemeinde auch den Kiesabbau von Wettingen. Dieser dient als wichtige Einnahmequelle – damit die Sozial- und Kulturförderung auch in Zukunft gewährleistet ist.

TEXT LUCA MUNTWYLER    BILDER ANDRÉ URECH UND EMIL BOSSHARD

Gehen Sie in unserem schönen Wettinger Wald spazieren – erfreuen Sie sich an guten Markierungen und gepflegten Wanderwegen – oder betrachten Sie den laufenden Kiesabbau – überall unterstützen auch die Ortsbürger. Nicht nur in der kulturellen und sozialen Förderung leisten die Ortsbürger einen wertvollen Beitrag, auch im Gewerbe haben sie oftmals ihre Hände im Spiel.

## «Die Ortsbürger leisten einen wichtigen Beitrag für Renaturierung und Naturschutz.»

Die neue Maschinenhalle.

Denn damit eine Ortsbürgergemeinde überhaupt überleben kann, braucht es Einnahmequellen. Die Ortsbürgergemeinde besitzt 44,2 Hektaren Land, das alles verpachtet worden ist. Dazu kommen 274 Hektaren Wald und 18 Hektaren Kulturland im Tägerhard. Die gesamte Waldfläche Wettingens beträgt rund 386 Hektaren. Der Wettinger Wald steht also zu weiten Teilen im Eigentum der Ortsbürger, die rund drei Viertel des gesamten Wettinger Waldes pflegen. Der Rest ist Staatswald. Die Bewirtschaftung richtet sich nach dem Aargauischen Waldgesetz von 1997 und ist Sache der Waldeigentümer. Alle öffentlichen Gebäude in Wettingen, ausgenommen der Kindergärten, werden mit Hackholz aus dem Wettinger Wald beheizt. Die Heizleistung beträgt 2,5 Millionen Kilowattstunden. Dies entspricht einer Einsparung von bis zu

300 000 Liter Heizöl. Die Ortsbürger leisten so einen wichtigen Beitrag für die Renaturierung, also die Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen, und den Naturschutz in Wettingen. Der Forstbetrieb übernimmt den Wegunterhalt im Wald. Ebenfalls vom Forstbetrieb ausgeführt wird der Unterhalt der Bänkli im Wald. Dazu gehört auch das «Karl-Frey-Bänkli», das dem ehemaligen Gemeindeamman in Anerkennung seiner Verdienste im Ortsbürgerwald gewidmet und eigens dafür hergestellt wurde. Die Ortsbürger veranstalten jährlich den öffentlichen Waldumgang, auf dem der Wettinger Wald erkundet werden kann. Auf dem rund zweistündigen Rundgang vermittelt der Förster Markus Byland viel Interessantes über die Waldbewirtschaftung in Bezug auf die letzten Jahrzehnte und mit Blick auf die nahe Zukunft.

### Maschinenhalle

Für die Pflege und Renaturierung des Waldes sind neben personellen auch technische Hilfsmittel unumgänglich. Um die Werterhaltung der kostspieligen Forstfahrzeuge zu gewährleisten, war der Bau einer Maschinenhalle notwendig. Deshalb wurde im Sommer 2014 der Neubau der Maschinenhalle für den Forstbetrieb im Eigi realisiert. Der Eigischopf wurde bereits 1983 gebaut, beherbergt das Büro des Forstreviers Wettingen und dient als Unterstand für kleinere Forstfahrzeuge sowie zur Unterbringung von Brennholz. Da aber immer mehr grosse Forstfahrzeuge angeschafft werden mussten (z. B. Kranschepper oder Forsttraktor), stiess man an die Grenze der Platzverhältnisse. Die Forstfahrzeuge mussten stets auf dem Kiesplatz südlich des Eigischopfes parkiert werden und waren damit der Witterung ausgesetzt. So wurde die Maschinenhalle unmittelbar an den bestehenden Schopf angebaut, um eine möglichst lange Lebensdauer der Geräte zu gewährleisten. Zudem ist es möglich, auf der südlichen Dachfläche Fotovoltaikelemente zu montieren.



### Vom Muntel bis zur Waldschule

Weiter wird der Wettinger Öffentlichkeit auch das Forsthaus Muntel zur Verfügung gestellt. Der gedeckte Aussenraum samt Feuerstelle kann gratis genutzt werden, die Hütte selber kann man jedoch auch mieten. Das Muntel wurde 1973 gebaut, davor bestand noch kein entsprechendes Forsthaus. Zudem ist der Forstwerkhof 1983 erstellt und 2014 um die Maschinenhalle erweitert worden. Neben Forstbetrieb und Grundbesitz leisten die Ortsbürger auch im Wald einiges für das soziale Gemeinwesen. Das Quellwasser, bis auf jenes aus dem Grafengut, stammt aus dem Ortsbürgerwald. Der Waldlehrpfad, die Wegmarkierungen und die Orientierungstafeln zu den Wanderwegen sind durch die Ortsbürgergemeinde erstellt worden. Den Wettinger Wanderführer sowie die Wanderkarten haben die Ortsbürger teilweise oder ganz finanziert. Auch der Vitaparcours befindet sich auf Ortsbürgerland und wird durch die Ortsbürger unterhalten. Zu guter Letzt wird auch die Wettinger Waldschule von der Ortsbürgergemeinde unterstützt. Sie wurde durch den pensionierten Förster Philipp Vock ins Leben gerufen und wird auch jetzt noch von ihm weiter betreut. Im letzten Jahr nutzten 21 Schulklassen mit insgesamt 425 Schülerinnen und Schülern das Angebot im Waldschulzimmer und lernten den Wettinger Wald besser kennen.

### Die wichtigsten Einnahmequellen: der Kiesbau und die Renaturierung

Neben dem grossen Einsatz in der Waldpflege und dem Naturschutz ist die Ortsbürgergemeinde stark engagiert im Wettinger Kiesabbau. Dieser stellt eine der wichtigsten Einnahmequellen dar und belegt 94 654 m² Land. Der Kiesabbau ist eine privatwirtschaftliche Tätigkeit, die nur auf dem eigenen Land möglich ist. Die Ortsbürger finanzieren sich daraus im Rahmen der Pachtverträge. Zwischen der Ortsbürgergemeinde und der Tägerhard Kies AG Wettingen besteht seit mehreren Jahrzehnten eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in Bezug auf den Kiesabbau in den Gebieten Tägerhard und Lugibach. Die Weiterführung des Kiesabbaus in der Gemeinde durch die Tägerhard Kies AG, die als Dienstbarkeitsberechtigte eingesetzt ist, dient der Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde. Aufgrund der bisherigen gegenseitigen guten Erfahrungen haben sich die Parteien entschieden, den künftig noch möglichen Kiesabbau im Gebiet Tägerhard miteinander zu vereinbaren. Die Ortsbürgergemeinde finanziert sich selber aus Pachtzinsen, Erträgen aus der Forstwirtschaft und dem Eigenkapital oder aus dem Kiesabbau.

#### Die Pachtflächen der Wettinger Ortsbürgergemeinde:

Tägi-Sport	74 749 m²
Restaurant Schloss Scharnenfels	9 139 m²
Familiengärten	29 000 m²
Kieswerk	94 654 m²
Eigihof	34 408 m²
Freie Fläche mit landwirtschaftlicher Pacht	183 993 m²



Die Ortsbürger unterstützen die Waldschule.



Gründer ist der ehemalige Förster Philipp Vock.



# Die Namen und Köpfe, die alles in der Hand haben

Die Ortsbürger verwalten ihr Vermögen, stimmen an den Ortsbürgerversammlungen ab und vertreten diese Beschlüsse nach aussen. Doch wer steckt eigentlich hinter diesen Ortsbürgern? Welches sind die Namen und Köpfe der Wettinger Ortsbürger?

TEXT LUCA MUNTWYLER    BILDER ANDRÉ URECH

Benz, Brühlmeier, Bürgler, Egloff, Huser, Käufeler. Man kennt sie, diese Namen – zumindest, wenn man in Wettingen wohnhaft ist. Dies sind aber nur ein paar von den zahlreichen Ortsbürgernamen. In Wettingen existieren heuer 61 Ortsbürgergeschlechter. Doch nicht alle sind bereits von Beginn an bei den Ortsbürgern vertreten. Viele sind auch im Laufe der Zeit dazugestossen.

## «Die Edlen von Wettingen sind im Forsthaus Muntel aufgeführt.»

Die 22 Gründungs-Namen im Forsthaus Muntel.

Beschlüsse und Vorlagen vorbereiten, das ist Aufgabe der Ortsbürgerkommission. Unter der Leitung von Präsident Emil Bosshard sind aktuell Sabine Stenz, Peter Steimer, Beat Huser, René Bosshard und Dr. Karl Frey im

Lead der Ortsbürgergemeinde. Sie bereiten auch die zweimal jährlich stattfindenden Versammlungen vor. Unterstützt wird die Wettinger Ortsbürgergemeinde auch durch eine Finanzkommission. Damit alles mit rechten Dingen zu geht, hat Präsident Albert Brühlmeier den Überblick. Die weiteren Mitglieder Josef Meier und Thomas Meier helfen ihm dabei. Der Ortsbürgergemeinde steht von Gesetzes wegen der Gemeindeammann vor.

### Die 22 Auserwählten

Eine besondere Ehre kommt den Ortsbürgern zu, deren Namen im Forsthaus Muntel aufgeführt sind. Diese Namen nennen jene Geschlechter, die durch Abstammung Ortsbürger sind. «Ich nenne sie manchmal auch «die Edlen von Wettingen»», scherzt Emil Bosshard, Präsident der Ortsbürgerkommission, und lacht. «Die 22 Namen stammen noch aus der Gründungszeit», fügt er an. 1827 gab es 29 Bürgergeschlechter und 156 Stimmberechtigte. Sieben dieser Namen wie Ernst, Schwizer oder Graf sind im Laufe der Zeit aus dem Ortsbürgerregister verschwunden. Im 1973 erstellten Forsthaus Muntel sind deshalb nur die 22 übriggebliebenen Namen zu finden. Die Liste der Ortsbürgergeschlechter ist aber länger, wenn auch noch jene mitgezählt werden, die durch Einbürgerung Ortsbürger geworden sind.

So haben es zum Beispiel die Bergers, die Scherers und die Stutz auch noch auf die Liste der Ortsbürgergeschlechter geschafft. Darüber hinaus sind noch die Namen der Ehrenortsbürger (Hess und Frey von den ehemaligen Gemeindeammännern und Vock vom langjährigen Wettinger Förster sowie derjenige von Walter Bopp als langjähriger Präsident der Ortsbürgerkommission) auf die Liste gekommen.

Durchaus amüsant sind zudem die historischen Übernamen, die die Ortsbürger teilweise erhielten: «S'Eierträgers», «s'Chämifägers», «s'Hüttebeters», «s'Grafengüetlers», «s'Grüselis» oder «s'Moosbuure» wurden sie genannt. Und auch diese Namen hat man gekannt – wenn man in Wettingen gewohnt hat.



Das Wettinger Forsthaus Muntel.

Beiträge der Ortsbürger an die Öffentlichkeit:	
Sozialer Wohnungsbau, Altersheimbau, Behindertenwohnheim	2'243'000.–
Musik, Theater, Konzert	299'500.–
Kunstwerke, Kunstausstellungen	297'500.–
Bücher, Jubiläumsbeiträge	474'000.–
Sport, Wanderwege	86'000.–
<b>Total (seit 1963)</b>	<b>3'400'000.–</b>

Liste der Ortsbürgernamen im Forsthaus Muntel:		
Benz	Hartmann	Spörr
Berz	Hegner	Steimer
Bopp	Hess	Süssli
Bosshard	Huser	Ursprung
Brühlmeier	Käufeler	Widmer
Bürgler	Keller	Wörndli
Egloff	Kramer	Vock
Frey	Meier	
Güller	Merkli	



## Einige Über- und Zunamen von Wettinger Ortsbürgern:



Stefan Käufeler (s'Gröblis)

«In Wettingen gab es zwei Käufeler-Stämme: s'Hübschelis und s'Gröblis. Wir, die Gröblis, sind von der Spenglerei Käufeler, die es seit über 100 Jahren in Wettingen gibt. Ich habe meinen Grossvater nicht mehr gekannt, deshalb kann ich auch nicht genau sagen, woher der Name kommt. Ich weiss nur, dass er den Spitznamen nicht sehr gerne gehört hat.» (Lacht)



Andreas Benz (Enkel von Joseph «Hauptmann» Benz Lüscher)

«Der Name kommt von Grossvater Joseph Benz Lüscher. Es ist kein eigentlicher Übername. Er kommt vom Militärgrad Hauptmann. Damals – um das Jahr 1950 – war es äusserst selten, dass ein Bauernsohn eine solche Karriere im Militärdienst erreichte.»



Urs Meier (s'Sandmeier)

«Auf dem Land des heutigen Herterenhofs auf dem Sulzberg, der damals der Familie Meier gehörte, wurde in den 20er-Jahren Formsand entdeckt. Dieser wurde abgebaut und den Giessereien zugeführt. Es wurde auch ein Sandwerk gebaut, das heute noch steht. Zu Beginn wurde der Sand mit Pferd und Wagen, dann mit den ersten Lastwagen an den Bahnhof Wettingen gebracht und verladen.»

- S'Aktuare
- S'Albricke
- S'Bäre
- De Berzsepp
- S'Bierbrauers
- S'Bildhauers
- S'Budlis
- S'Chämifägers
- S'Chrisostis
- S'Christine
- S'Chüefers
- S'Dominis
- S'Eierträgers
- S'Fahnenträgers
- S'Forsters
- De Gluri Suter
- S'Grafengüetlers
- S'Gregoris
- S'Grüselis
- S'Gurligarlis
- S'Hauptme Bänze
- S'Hironimusse
- S'Hübschelis
- S'Huserbinis
- S'Hüttebeters
- De Jösi-Stöffel
- De Kelleferdi
- S'Kobis
- S'Kreugers
- S'Langkarlis
- S'Laubchäfers
- S'Mandis
- S'Meierbänis
- De Meiergebi
- S'Meierkarlis
- S'Moosbuure
- S'Pfundöpfels
- S'Poldis
- S'Postmiggels
- S'Preziere
- De Römer
- S'Sandmeiers
- S'Schnäuzlis
- S'Schnitzmartis
- S'Servelameiers
- S'Sigerste
- S'Sigmunde
- S'Steimertedore
- S'Vollmonde
- S'Wirtshannese

Liste nicht abschliessend



## Mit einem Waldumgang das lebendige Forstrevier hautnah erleben

**Beim jährlichen Waldumgang erfahren die Besucher viel Interessantes und Wissenswertes über den Wald, die Waldpflege und den ganzen Erholungsraum Wald.**

TEXT SANDRA FRAUENFELDER BILDER ANDRÉ URECH

Die Ortsbürger laden die Wettinger Bevölkerung jedes Jahr zu einem Waldumgang ein. Dabei informieren der Präsident der Ortsbürgerkommission sowie der Förster über aktuelle Themen rund um den Wald, die Waldpflege und den Waldertrag. Auf dem Weg erläutern die Mitarbeiter des Forstreviers verschiedene Aufgaben aus ihrem Arbeitsalltag. Der Wald wird heute als Erholungsraum zum Ausgleich vom Arbeitsalltag viel intensiver genutzt. Kurz: Der Wald ist ein Freizeitort geworden, der vermehrt auch geschützt werden muss.

### Urwald am Lägernhang

Am Lägernhang befindet sich das erste Naturwaldreservat des Kantons Aargau. Im Gegensatz zu bewirtschafteten Waldgebieten werden sich hier mit der Zeit die Kreisläufe schliessen: Ein Urwald entsteht! Abge-

Wettinger  
Qualitäts-Erde.



storbene Bäume fördern die Vielfalt von Insekten, Pilzen, Pflanzen und Vögeln. Offene Felsfluren im Reservat beherbergen licht- und wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten wie z. B. die Feuerlilie. Wettingen hat grosse Anstrengungen unternommen, die Natur zu erhalten. Das gefällt nicht nur dem Schwarzspecht ...

### «Der Wald als Freizeitort, der vermehrt auch geschützt werden muss.»

#### Planungshorizont von 120 Jahren

In der Pflegeplanung des Forstbetriebs wird festgelegt, welche Bäume an welchen Standorten gefördert werden sollen. Es werden die Prioritäten gesetzt, die dann auf Jahrzehnte Bestand haben sollen. Der Planungshorizont im Forst beträgt rund 120 Jahre! Nachdem die Bäume am Anfang schnell aus der Krautschicht zu holen sind, ist in den nachfolgenden Jahren durch Auslichten periodisch der nötige Raum für ein optimales Wachstum zu schaffen. Neben den Verjüngungsflächen wird auf einem Viertel der Pflegeflächen auch das sogenannte Dauerwaldsystem angewendet. Darin kommt es nie zu einer eigentlichen Räumung der Waldfläche. Die Philosophie der Pflegemassnahmen wird in den Pflegeplänen festgehalten und den Mitarbeitenden des Forstbetriebs in Schulungen permanent weitervermittelt.

Zum Abschluss des Waldumgangs trifft man sich im Forstwerkhof Eigi zum wärschaften Zvieri. Der gesellige Teil ist für die 120 bis 150 Waldgänger ebenso wichtig wie die forstlichen Ausführungen und wird auch entsprechend gepflegt.



Das gemütliche Beisammensein darf nicht fehlen.

Der jährliche Wettinger Waldumgang lockt viele Leute an.



## Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden

**Der Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden, der am 14. August 1958 in Brugg gegründet wurde, darf auf ein bald 60-jähriges Bestehen zurücksehen. Er beschäftigt sich hauptsächlich damit, wie man die Ortsbürgergemeinden in Zukunft stärken kann.**

TEXT THOMAS BUSSLINGER BILDER ZVG. THOMAS BUSSLINGER

In diesen Jahren haben sich die Lebensbedingungen der Ortsbürgergemeinden in verschiedener Hinsicht stark gewandelt. Galt es zunächst, den Bestrebungen nach einer Aufhebung der Ortsbürgergemeinden entgegenzutreten, so stehen heute die Fragen der Waldwirtschaft im Vordergrund, da viele Ortsbürgergemeinden nur über Wald, aber keine anderen Vermögenswerte verfügen. Die Ortsbürgergemeinden sind mit Abstand die grössten Waldbesitzer im Kanton Aargau. Im Gegensatz zu den Einwohnergemeinden sollen und dürfen die Ortsbürgergemeinden somit Vermögen bilden. Die Folge ist, dass im Kanton Aargau immer mehr Ortsbürgergemeinden verschwinden. Mit welchen Massnahmen man das Ortsbürgerwesen im Kanton stärken und dieses in Zukunft erhalten könnte, beschäftigt auch den kantonalen Ortsbürgerverband. Denn verstecken müssen sich die Ortsbürger nicht.

### «Verstecken müssen sich die Ortsbürger nicht.»

Dieser Herausforderung ist sich auch der Aargauische Ortsbürgerverband bewusst. An Versammlungen werden regelmässig Vertreter der kantonalen Ortsbürgergemeinden informiert und in Diskussionen involviert. Die Schwierigkeit besteht darin, die Leute für das Ortsbürgerwesen zu motivieren. Dass das in der heutigen Zeit nicht mehr ganz einfach ist, weiss auch der Ortsbürgerverband. Doch es gibt Hilfe aus der Politik. Gleich drei Grossräte sind im Vorstand des Verbands. Neben Dr. Markus Dieth, Grossratspräsident und Wettin-ger Gemeindeammann, unterstützen auch der Brugger Grossrat Titus Meier sowie Grossrätin Milly Stöckli aus Muri die Anliegen des Aargauischen Ortsbürgerverbands.

Das Ziel: das Ortsbürgerwesen stärken.



Thomas Busslinger, Präsident

Thomas Busslinger, geb. 1971, verheiratet, 4 Kinder, aufgewachsen und wohnhaft in Birmenstorf AG, Ortsbürger von Birmenstorf, seit 1994 für die Gemeinde Oberrohrdorf tätig, seit 2003 als Gemeindeschreiber. Seit Mai 2006 Präsident des Verbandes Aargauischer Ortsbürgergemeinden.

Im Hinblick auf eine Stärkung des Ortsbürgerwesens, das zudem unter politischen Entwicklungen wie Abschaffungsbestrebungen – das Bürgerrecht ist nicht kompatibel mit der EU, in der nur der Geburtsort zählt –, Gemeindefusionen, Nachwuchsmangel und teilweise auch Finanzproblemen leidet, denkt man nun im Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden über Massnahmen zur Verbesserung der Situation nach. Im Vordergrund stehen eine intensivere und effektivere Öffentlichkeitsarbeit, die Gewinnung neuer Ortsbürger, Lobbying in politischen Kreisen, das Überdenken der Aufgaben sowie die auf Freiwilligkeit basierende Entflechtung von Einwohnergemeinden und Ortsbürgergemeinden mittels Schaffung von Bürgerräten.

Der Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden ist auch Mitglied des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen ([www.svkb.ch](http://www.svkb.ch)).



## Schloss Scharnenfels – Gäste zu verwöhnen hat hier jahrhundertealte Tradition

**Die Basis für das Restaurant Schloss Scharnenfels wurde bereits früh gelegt. Schon 1882 bestand hier eine Sommerwirtschaft. Von den Ortsbürgern erworben wurde das traditionelle Restaurant im Jahre 1979.**

TEXT URS BLICKENSTORFER BILD ANDRÉ URECH

Im Jahr 1881 liess Gottfried Anner auf dem Wettin-ger Lägernsporn Scharnenfels ein Rebhäuschen mit einem Turm aus Stein und Holz errichten. Der Grundstein für das heutige Schloss Scharnenfels war gelegt. Nur ein Jahr später erteilte der Gemeinderat auf Ersuchen Anners die Bewilligung zur Eröffnung einer Sommerwirtschaft.

### «Der Scharnenfels ist immer einen Ausflug wert.»

Aussenansicht des Scharnenfels.

Doch wie ist es überhaupt dazu gekommen? Für nur 5000 Franken erwarb Gottfried Anner, Gerichtskanzlist und späterer Vize-Amtmann in Baden, im Mai 1875 63 Aren Weinberg und Angelände im Bereich des Scharnen-

fels. Der Verkäufer war der damalige Bezirksamtmann Jakob Bopp. Noch im gleichen Jahr konnte Anner weiteres Land dazu erwerben. Nach einem weiteren Kauf von Wald und Fels, Schlosspark und Weinbaugelände konnte er seinen Landbesitz auf drei Hektaren vergrössern. Die Kosten für diesen Landkauf beliefen sich auf 45000 Franken. Der Ausbau zur schlossähnlichen Anlage erfolgte im Jahr 1894.

Leider wirkten die Wettinger auf ein Ersuchen der Behörde von Baden einen Abbruch des mittlerweile baufällig gewordenen Schlossturms. So verschwand ein markantes und wesentliches Bauelement der Anlage.

Nach diversen Handänderungen in der Zeit bis 1978 beschloss am 27. Juni desselben Jahres die Ortsbürger-gemeinde Wettingen, die Anlage zu kaufen und sprach gleichzeitig einen Kredit für den Umbau und die Renovierung des Restaurant Schloss Scharnenfels aus. Die Neueröffnung des Restaurants war am 30. April 1979. Seit 2007 sind Gian und Denise Riederer die stolzen Pächter des Restaurant Schloss Scharnenfels.



### Scharne-Wy

Unmittelbar angrenzend an das Restaurant Schloss Scharnenfels gedeiht auf einer Rebfläche von 15 Aren je zur Hälfte Wein der Sorten Blauburgunder und Diolinoir. Das Land steht im Eigentum der Ortsbürgergemeinde und ist von Meinrad Steimer Weinbau gepachtet. Meinrad Steimer versteht es, mit dem «Scharne-Wy», dem Blauburgunder, immer wieder Höchstnoten an Weinprämierungen zu erlangen. Von der Qualität dieses feinen Rotweins kann man sich im Restaurant Schloss Scharnenfels gerade selber ein Bild machen.



## Gartenpreis 2015

Bei einem Rundgang durch die Gemeinde Wettingen fallen einem oft die schönen Gärten auf. Die Gartenstadt kürte nun ihre schönsten Gärten. 26 Gärten nahmen am Wettbewerb der Gemeindeverwaltung teil. In drei Kategorien wurden die Sieger ausgezeichnet.

TEXT SANDRA FRAUENFELDER BILDER ANDRÉ URECH

Die Gemeindeverwaltung führte unter der Leitung der Standortförderung einen Gartenwettbewerb durch. Dabei wurden nicht nur spektakuläre Gartenkunst oder herausragendes Design bewertet, sondern auch innovative Konzepte bei der Realisierung sowie die Zugänglichkeit oder Sichtbarkeit für Besucher und Gäste beurteilt.

Der Wettbewerb wurde in die drei Kategorien Hausgarten, Balkon-/Terrassen-/Kleinstgarten und Schreber-/Wild-/Naturgarten unterteilt. Die Jury hat Mitte August die teilnehmenden Gärten begutachtet. Den Siegern konnten an der Preisverleihung vom 20. September diesen Jahres Gutscheine des Handels- und Gewerbeverbandes Wettingen abgegeben werden.



### Jachen Denoth

Freude an Blumen und Natur – eine bunte Vielfalt wird geschätzt. Jachen Denoth ist seit seiner Kindheit Fan von schönen Blumen und Gärten. Der Garten bietet ein optimales Erholungsgebiet. Das fand auch die Jury. Sein Garten besticht vor allem durch seine Vielfalt und die harmonische Gesamtgestaltung und besitzt zudem einen sehr schön integrierten Nutzpflanzenteil.



### Die Sieger

#### HAUSGARTEN

1. Jachen Denoth
2. Barbara Löpfe
3. Giuliano Marasco

#### BALKON-, TERRASSEN- UND KLEINSTGARTEN

1. Elfriede Muntwyler
2. Doris Rub
3. Josef Baumann

#### SCHREBER-, WILD- UND NUTZGARTEN

1. Brigitte Schmon
2. Marianne Weber
3. Hans Jakob Keller



### Elfriede Muntwyler

Eine kleine Oase mit einer gewaltigen Farbenpracht. Elfriede Muntwyler pflegt ihren Garten mit viel Mühe, dabei entsteht immer eine wunderbare farbige Pracht. Sie hat jedes Jahr ein Blumenmeer aus selbstgezogenen Pflänzchen und ist, wenn immer möglich, im Garten am Arbeiten.



### Brigitte Schmon

Im jungen Garten von Brigitte Schmon wachsen seit Frühling 2013 eine Vielzahl von einheimischen Sträuchern, Wildstauden und Pflanzen. Mit einer naturnahen Gartengestaltung soll ein Beitrag zur Biodiversität sowie zur Erhaltung und Förderung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt geleistet werden. Das gefiel auch der Jury. In diesem Garten wird Naturnähe gross geschrieben. Zudem stimmt das Nutzen-Schönheits-Verhältnis.



### Sandra Frauenfelder, Leiterin Standortförderung

«Die Jury konnte farbenprächtige, fantasievolle und kreativ angelegte Gärten bestaunen. Mit dem Gartenpreis danken wir den privaten Gärtnerinnen und Gärtnern für ihre wertvolle Arbeit, denn durch ihr Engagement tragen sie wesentlich dazu bei, das Image von Wettingen als Gartenstadt zu festigen.»



## Nach Wettingen geholt worden – und dies nie bereut

**Dr. iur. Karl Frey ist Ortsbürger seit Geburt, anfänglich nur von Muri – aber diese Wurzeln haben auch sein Wirken in Wettingen geprägt.**

TEXT URS BLICKENSTORFER BILD ANDRÉ URECH

Karl Frey ist in Muri geboren und aufgewachsen. Er ist da heimatberechtigt und auch Ortsbürger. Sein Vater amtierte über Jahrzehnte als Bürgergutsverwalter. Auf diesem Weg fand Frey den Zugang zum Ortsbürgerwesen. In den Semesterferien arbeitete er im Forst, um sich sein Studium der Rechtswissenschaften zu finanzieren. So wurde ein weiterer, starker Bezug zu den Ortsbürgern geknüpft.

### Nach Wettingen geholt worden

Nach Abschluss des Studiums absolvierte Frey verschiedene Praktika, bis er die Stelle eines juristischen Mitarbeiters beim Baudepartement des Kantons Aargau antrat. Wettingen war anfangs der 70er-Jahre nach wie vor von einem starken Wandel geprägt. In diese Zeit fielen verschiedene Entwicklungs- und Planungsvorhaben, für die eine entsprechende Fachkraft gesucht wurde. Die private Bautätigkeit war ungebrochen gross. Es war naheliegend, den ausgewiesenen Baujuristen Frey anzufragen, der sich in seiner Dissertation «Das Baugebiet

in der aargauischen Ortsplanung» intensiv mit Planungsfragen beschäftigt hatte. Auf dem Berufswege wurde er schliesslich auf den 1. März 1974 als Gemeinbeschreiber nach Wettingen geholt. Schon kurz danach zügelte das Ehepaar Frey nach Wettingen. Hier wuchsen auch die mittlerweile erwachsenen Kinder Brigitte, Thomas und Stephan heran. In seiner Tätigkeit als Gemeinbeschreiber erarbeitete er sich einen neuen Anknüpfungspunkt zur Ortsbürgergemeinde Wettingen. Für sie betreute er einzelne Sachgeschäfte.

### Vom Gemeinbeschreiber zum Gemeindeammann

Mit dem Rücktritt von Dr. Lothar Hess als Gemeindeammann Ende 1993 stellte Frey nochmals eine berufliche und persönliche Weiche: Nach einem spannenden Wahlkampf wurde er zum neuen Gemeindeammann gewählt. Politik war Frey durch sein berufliches Engagement nicht fremd. Während er sie anfangs in einer Verwaltungsaufgabe mitgestalten konnte, war nun sein Elan als Gemeindeammann und Vertreter der CVP gefordert. Der Partei gehörte er schon seit Stellenantritt an und in dieser bekleidete er bereits nach wenigen Jahren verschiedene Vorstandsämter. Als Gemeindeammann verstärkte sich der Bezug zur Wettinger Ortsbürgergemeinde noch mehr. Er stand ihr als Vertreter der Exekutive vor. Damit war er auch verantwortlich für die Erhaltung und Verwaltung des Vermögens der Ortsbürgergemeinde und der Förderung des kulturellen Lebens. Zudem gehörten die Unterstützung kultureller und sozialer Werke sowie die Mithilfe bei der Erfüllung von Aufgaben der Einwohnergemeinden in seinen Verantwortungsbereich. Karl Frey hebt hervor: «Ich setzte mich immer für die von Ortsbürgerkommission und Förster angestossene Idee des Verkaufs von Holzschnitzeln an die Einwohnergemeinde ein. Der erneuerbare Energielieferant sollte in den gemeindeeigenen Liegenschaften genutzt werden können.» Die Förderung der kulturellen Unterstützung durch die Ortsbürgergemeinde, aber auch die gute Zusammenarbeit der Ortsbürger mit Verwaltung, Werkhof und EWW betrachtete er als eine zentrale Aufgabe in seiner Doppelfunktion für Ortsbürgergemeinde und Einwohnergemeinde.

### Ehrenbürger krönt das berufliche Wirken

Die Ortsbürgergemeinde Wettingen, wie schon die Einwohnergemeinde, verliehen Karl Frey mit dem altersbedingten Ausscheiden aus dem Amt für sein grossartiges Engagement das Bürgerrecht. Zudem wurde ihm für die besonderen Verdienste um die Ortsbürgergemeinde auch noch das Ehrenbürgerrecht verliehen. Ein für die Öffentlichkeit äusseres Zeichen dieser Ehre ist das gestiftete Bänkli im Wettinger Wald östlich der Messstation. Mit der Ortsbürgergemeinde ist Karl Frey nach wie vor eng verbunden. Er ist heute noch engagiertes Mitglied der Ortsbürgerkommission. Hier prägte er gleich zu Beginn die Verhandlungen für die Verlängerung des Baurechtsvertrages für das Sportzentrum Tägerhard erheblich mit.

**«Ich setzte mich immer für den Verkauf von Holzschnitzeln ein.»**

Der ehemalige Gemeindeammann Dr. Karl Frey.



## Von Wettingen nach Kaiserstuhl – mit Umweg

**Er ist gegangen und gekommen, wieder gegangen und umgezogen. Im Laufe der Zeit hat Valentin Egloff mehrfach seinen Wohnsitz gewechselt. Die Odyssee des 70-Jährigen startete aber in Wettingen.**

TEXT LUCA MUNTWYLER BILD ZVG. VALENTIN EGLOFF

Im Jahre 1945 erblickte Valentin Egloff das Licht der Welt in Wettingen. Den Sohn des ehemaligen Betriebsbeamten zog es aber bereits früh weg von seinem Heimatdorf. Bereits mit zwölf Jahren verliess er das Elternhaus, um in Einsiedeln die Klosterschule zu besuchen. Mit 19 Jahren kehrte der heute Pensionierte nach abgeschlossener Matura im Kollegium in Schwyz nach Wettingen zurück und studierte von hier

### «Stets an der Wettinger Dorfentwicklung interessiert.»

aus an der Universität in Zürich.

Zurück in Wettingen blieb der heute 70-Jährige ebenfalls stetig in Bewegung. Auf die Welt kam Valentin Egloff im letzten Haus an der Landstrasse. Da der Vater vor seiner Zeit als Betriebsbeamter als Dorfpolizist arbeitete, baute dieser ein neues Haus an der Märzengasse. Als die Familie wuchs, musste auch das Heim vergrössert werden. Deshalb errichtete er ein neues Haus an der Scharenstrasse. Zuletzt baute der Vater ein Anwesen an der Heimentalstrasse, wo noch heute Angehörige der Familie wohnen.

Valentin Egloff am Wettiger Fäscht.

Valentin Egloff zog es nach seiner Heirat mit Christina im Jahre 1971 erneut aus dem Kanton – nach Wil SG. Da der Jurist den Weg zu seinem Arbeitsort Zürich verkürzen wollte, zügelte er nach Kaiserstuhl. Dort amtierte er als Stadtrat, seine Frau war in der Schulpflege aktiv und lange Jahre führten sie in der Freizeit die Galerie Nepomuk mit über 100 Ausstellungen. Da der neue Arbeitsort in Baden war, kehrte der damals 33-Jährige 1978 nach Wettingen zurück, übernahm das Elternhaus und lebte dort bis 2006. In dieser Zeit war er aktives Mitglied in der Harmonie Wettingen-Kloster. Noch heute gehört er zum Kiwanis Club Wettingen und steht am Wettiger Fäscht regelmässig mit seinem Oldtimer aus dem Jahre 1929 im Einsatz. Vor neun Jahren überliess Valentin Egloff das Haus an der Heimentalstrasse seiner Tochter mit Familie und kehrte mit seiner Frau zurück in die Kaiserstuhler Altstadt, wo er nun Präsident der Vereinigung Pro Kaiserstuhl und Mitglied der «Kaiserstuhler Geschichtsschreiber» ist.

Auch in Wettingen war der Ortsbürger stets aktiv und hat an zahlreichen Versammlungen und Waldumgängen mitgemacht. Bekannt war die Familie Egloff unter dem Namen «s'Schnäuzlis». Der Urgrossvater Egloff hatte in der alten Spinnerei eine wichtige Position inne – und zudem wohl auch einen imposanten Schnauz. Daher kommt der Name. Auch neben seinen Taten als Ortsbürger war Valentin Egloff stets an der Wettinger Dorfentwicklung interessiert. Er erinnert sich noch gut daran, wie das Gluri Suter Huus renoviert oder die neue Kirche St. Anton gebaut wurde – und natürlich auch, wie er als kleiner Junge die Fastnachts-Zeitung auf den Strassen verkaufte.





# Das Entstehen der Ortsbürgergemeinde

Die alteingesessenen Wettinger Familien wurden mit dem Umsturz der alten Ordnung 1798 und dadurch der Entlassung aus der Abhängigkeit des Klosters zu stolzen Besitzern von Wald, Rebbergen und Feldern. Um ihren Besitz zu wahren, sorgten sie frühzeitig dafür, dass sie sich auch die nötigen politischen Rechte sichern und die wichtigsten Gemeindepösten bekleiden konnten.

TEXT HANSUELI TRÜB    BILDER ZVG. GEMEINDE WETTINGEN

Bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts waren die Einwohner Wettingens wie andernorts auch meist unfreie Untertanen. In Wettingen lebten die meisten der rund 150 Bodenbesitzer in absoluter Abhängigkeit vom Kloster. Zwischen 1300 und 1840 waren ungefähr folgende Höfe in Wettingen ansässig:

- ★ acht Meierhöfe des Klosters Wettingen
- ★ Einzelhöfe des Klosters: Geisswies, Herdern, Hueb
- ★ die Lehenshöfe der Klöster Muri, Fahr, Frauenenthal und Schänis
- ★ die Güter des Spital- und Stiftsamts Baden

Der Dorfmeier verwaltete das Dorf und war für die Armenunterstützung zuständig.

**Gemeindeammänner mussten Ortsbürger sein**

Mit der Ausrufung der Helvetischen Republik wurden in Wettingen per Gesetz vom 13. November 1798 die Bürgergemeinde und die Einwohnergemeinde (Munizipalgemeinde) geschaffen. Diese hatten vorerst allerdings kaum eine Bedeutung. Erst ab 1803 erhielten die Einwohner und Ortsbürger überhaupt ein Stimmrecht, heute festgelegt im kantonalen Gesetz über die Ortsbürgergemeinden von 1978:

«Die Ortsbürgergemeinden sind Körperschaften des öffentlichen Rechts mit beschränkter Zweckbestimmung. Sie bestehen aus der Gesamtheit der Personen, die im Besitz des Ortsbürgerrechts sind und im Gebiet der entsprechenden Einwohnergemeinde wohnen.»

Die ersten drei Gemeindeammänner Wettingens hiessen Franz Georg Käuffeler (1799 bis 1800), Joseph Huser (1800 bis 1803) und Franz Bopp (1803 bis 1816). Letzterer war der erste Wettinger Gemeindeammann im neu gegründeten Kanton Aargau. Ihnen folgten Mathe Leonz Brühlmeier (1816 bis 1822), und ab 1824 Meinrad Steimer. Wir sehen, dass damals alle Gemeindeammänner selbstverständlich Ortsbürger waren. Damit sich dies nicht ohne weiteres ändern konnte, wurde in der Verfassung von 1814 festgelegt, dass mindestens zwei Drittel aller Gemeinderäte Ortsbürger sein mussten.

«Wettingen war stets äusserst zurückhaltend bei der Aufnahme neuer Bürger ins Bürgerrecht.»

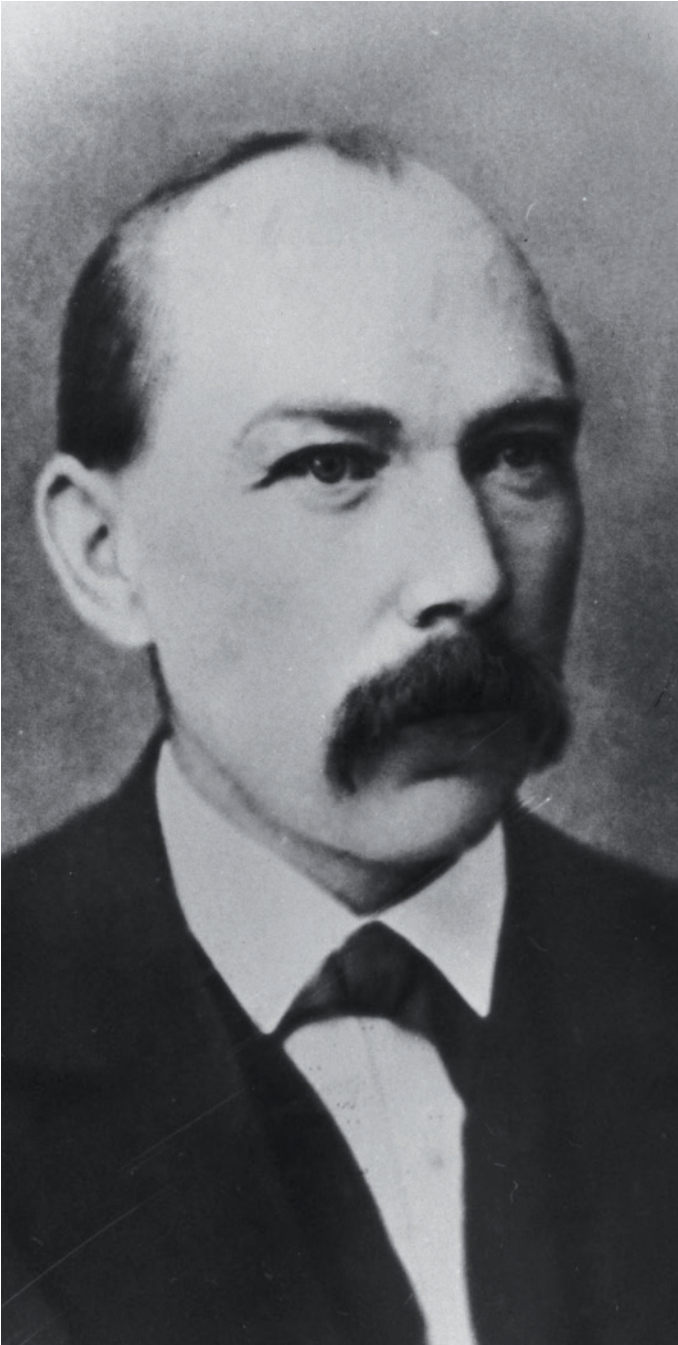
Da früher die Söhne oft die gleichen Vornamen wie die Väter und Grossväter trugen oder mehrere Leute die gleiche Funktion ausübten, wurden ihnen zur Unterscheidung im Volksmund weitere Bezeichnungen angehängt, die teils zu unbeliebten Übernamen führten (zum Beispiel

Gluri Suter), teils mit Stolz getragen wurden (s'Fahneträgers, s'Bildhauers), zum Teil aber auch zu wirklichen Familiennamen führten (Brühlmeier, Hartmeier).

## Der Wunsch nach Handel

Dass die Gemeinde allmählich mehr Autonomie und Bedeutung, vor allem auch für den Weinhandel, anstrebte, zeigt sich in einem Behördenbeschluss vom 27. Christmonat 1832. Darin wurde Folgendes beschlossen:

«Es hat der sämtliche Gemeinderat zufolge Begehren von vielen Bürgern, dass der Ortsbürgergemeindeversammlung einen Vorschlag betreff Marktbegehren möchte vorgelegt werden, vorzulegen befunden: Weil nach der Verfassung des Kantons jedem die gleichen Rechte auszuüben gestattet sint, und keine Vorrechte mehr, glauben



Gemeindevammann Adrian Spörri (1877 bis 1900)

wir, nach der Bevölkerungszahl mit einem Gesuch an die hohe Regierung zu gelangen und um zwei Märkte, der eine im May der andere im Augustmonat, zu bewerben, weil besonders unsere Gemeinde in dem Wein vielmal gehemt und ihn nicht leicht verkaufen könne.» Die Gemeindeversammlung beschloss, eine Eingabe für jährlich drei wiederkehrende Markttage vorzulegen. Was weiter geschah, d. h. ob diese Markttage gewährt wurden, konnte nicht weiter verfolgt werden ...

## Armut und Auswanderung

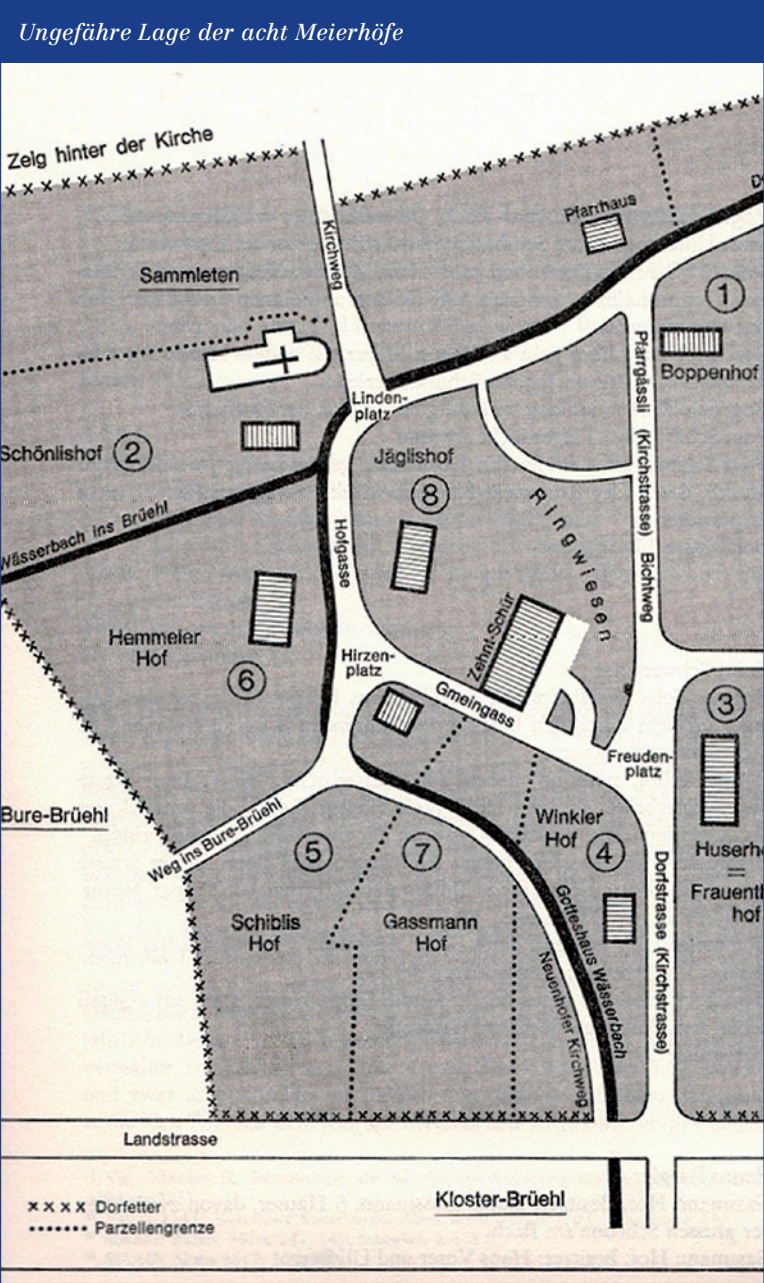
Eine spannende Episode wird aus dem Jahre 1837 berichtet. Damals wurde versucht, die «moralisch defekte» Ortsbürgerin Katharina Neracher mit ihrem unehelichen Söhnchen Markus per Gemeindeversammlungsbeschluss nach Amerika abzuschicken, indem man ihr die Reisekosten von 200 Franken vergütet hätte, jedoch nur «mit einer Bürgerschaft oder Versicherung, dass dieselbe über das Meer gehe und nicht mehr zurückkehren wolle». Die Unerwünschte liess sich allerdings vorerst nicht zur Auswanderung bewegen. Erst 1851 konnte die inzwischen fünffache Mutter im Rahmen einer durch die allgemeine Verarmung ausgelösten Auswanderungswelle «ausgewandert werden», sie kehrte allerdings später wieder zurück und starb 1868 in Basel. Die Bevölkerungszahl der Gemeinde schrumpfte in diesen Jahren durch die Auswanderung deutlich.

Wie prekär die Verhältnisse damals nach Aufhebung des Klosters und mit aufkommender Industrialisierung in Wettingen waren, zeigt sich an einer anderen Tatsache. 1856 stellten 36 Bürger das Begehren, wegen «Falliten» (also Verschuldung) an die Ortsbürgergemeindeversammlung eingeladen zu werden. Auf das Gesuch wurde nicht eingetreten, sodass sie ihre Anliegen nicht einmal vorbringen konnten. Die mangelnde Unterstützung bedeutete für viele Bauern das Aus. Ihre Höfe wurden unerbittlich versteigert. Sogar Gemeindevammann Christoph Egloff verlor so seinen Hof.

Wettingen war stets äusserst zurückhaltend bei der Aufnahme neuer Bürger ins Bürgerrecht. Noch 1870 zählte die Gemeinde 1078 Ortsbürger bei total 1830 Einwohnern, also mehr als die Hälfte. 1876 verzeichnete die Gemeinde 204 stimmberechtigte Ortsbürger neben 346 Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde.

Noch bis 1936 war die Armenfürsorge eine der grossen Aufgaben der Ortsbürger. Daneben gehört heute vor allem die Pflege von sozialen und kulturellen Aufgaben zu den Hauptaufgaben der Ortsbürger.

Seit Ende 1978 ist der Gemeinderat die ordentliche Verwaltungs- und Vollzugsbehörde der Ortsbürgergemeinde. Der Gemeindevammann steht der Ortsbürgergemeinde vor. Die zweimal jährlich durchgeführte Gemeindeversammlung ist öffentlich, d. h. für jedermann zugänglich.



Wettingen als Bauerndorf im 18. Jahrhundert.

Das Bürgerregister von 1827 zählt folgende 29 Bürgergeschlechter auf (in Klammern der Anteil an den total 156 Stimmberechtigten):				
Benz (8) *	Egloff (13) *	Huser (5) *	Muntwiler (1)	Süssli (3) *
Berz (4) *	Ernst (3)	Käufeler (12) *	Neracher (2)	Ursprung (4) *
Bopp (3) *	Fischer (2)	Keller (6) *	Oertli (1)	Widmer (2) *
Bossert (Bosshard) (1) *	Graf (1)	Kramer (5) *	Schwizer (1)	Wörndli (6) *
Brühlmeier (7) *	Güller (5) *	Meyer (13) / Meier *	Spörri (13) *	Zeller (5).
Bürgler (7) *	Hartmeier (2) *	Merkli (11) *	Steimer (10) *	

\* noch heute im Stimmregister



## Kulturförderung durch die Ortsbürgergemeinde

In vielen Gemeinden der Schweiz gehören die Ortsbürger zu grosszügigen und verlässlichen Partnern im Bereiche Kulturförderung. Auch für die Wettinger Ortsbürger gehört die Unterstützung sozialer und kultureller Projekte zu ihren Hauptaufgaben.

TEXT HANSUELI TRÜB BILDER ALEX SPICHALE, ZVG. GEMEINDE WETTINGEN

Als es vor rund acht Jahren darum ging, für das Erbe des Wettinger Bildhauers Eduard Spörri ein würdiges Zuhause zu schaffen, entwickelte sich die Idee zur Realisierung eines Museums. Da Eduard Spörri aus einer alt-eingesessenen Wettinger Ortsbürgerfamilie stammte, haben sich nebst ehemaligen Weggefährten, Freunden und privaten Investoren auch die Ortsbürger unter dem damaligen Gemeindeammann Dr. Karl Frey für das Museum aktiv engagiert. Sie sind es denn auch, die seit Beginn den Betrieb mit einem grosszügigen Beitrag unterstützen.

Die Wettinger Neujahrskonzerte gehören ebenso zu den jährlich wiederkehrenden grösseren Aufgaben, die den Ortsbürgern ein starkes Anliegen sind. Aber auch die Kammerkonzerte, die Sommerkonzerte, das Wettinger Figurentheater und andere dürfen mit der regelmässigen Unterstützung der Ortsbürger rechnen. Von Fall zu Fall werden weitere Projekte unterstützt.

Die Kulturförderung wird im Reglement über die Organisation der Ortsbürgergemeinde Wettingen nicht explizit erwähnt. Es ist aber ein langjähriger Usus, dass die Überschüsse aus der Verwaltungsrechnung jeweils zum Teil kulturellen Zwecken zur Verfügung gestellt werden. Seit 1978/81 gehört die Förderung des kulturellen Lebens sowie die

Klosterrspiele 2014,  
«Viel Lärm um nichts».



Sven Mathiasen, «Das Piratenschwein».

Unterstützung kultureller und sozialer Werke zu den sekundären Aufgaben der Ortsbürgergemeinde.

### «Rund 100 000 Franken für kulturelle Zwecke.»

Die Wettinger Ortsbürger geben jährlich rund Fr. 100 000.00 für kulturelle Zwecke aus. Grösste Nutzniesser sind nebst den schon erwähnten beispielsweise auch die Wettinger Klosterrspiele.

Auch der Erhalt, die Restauration und der Betrieb des Restaurants Scharntfels wären ohne das Engagement der Ortsbürgergemeinde nicht denkbar. Sie war es, die das ehrwürdige Schloss 1978 kaufte und seither unterhält.



## Museum Eduard Spörri

Das Erbe des Wettinger Bildhauers Eduard Spörri hat in seiner Geburtsstätte ein würdiges Zuhause gefunden. Der Künstler war im Kanton Aargau einer der wichtigsten Bildhauer seiner Zeit. Dementsprechend finden sich in Wettingen viele seiner Werke.

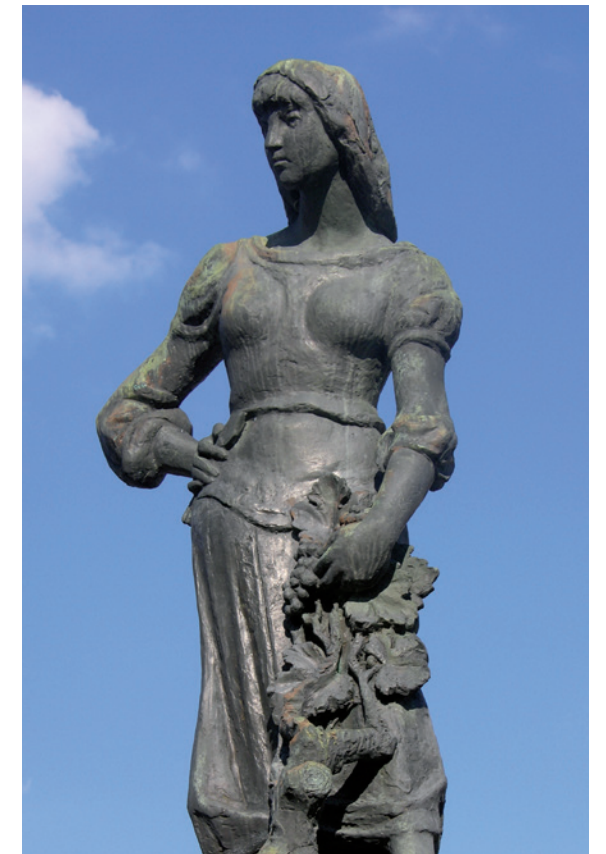
TEXT DR. RUDOLF VELHAGEN BILDER ANDRÉ URECH

Wer kennt sie nicht, die auf einer hohen Säule stehende «Winzerin» vor dem Rathaus Wettingen? Die «Winzerin» war ein Lieblingsmotiv des Bildhauers Eduard Spörri (1901 bis 1995), dessen Liebe zu seinem

Dorf bekannt war. Auch wenn sich Eduard Spörri in Wettingen zu Hause fühlte, verbrachte er einen Teil seiner langjährigen künstlerischen Laufbahn an anderen Orten in der Schweiz und im Ausland.

Nach seiner Lehre beim Bildhauer Turo Rossi in Locarno, die er mit 19 Jahren abschloss, verbrachte er Ausbildungsjahre in München sowie in Rom und Neapel. Prägend für sein Werk waren Anfang der Dreissigerjahre erfolgte Aufenthalte in der Kunstmetropole Paris, wo er den damals schon international bekannten Bildhauer Aristide Maillol in seinem Atelier besuchte und dessen Figurenstil für Spörri's Werk wegweisend wurde.

Seit 2008 kann man das Leben und das reichhaltige Werk des wohl populärsten Aargauer Bildhauers in einem ihm gewidmeten Museum an der Kulturmeile von Wettingen entdecken. Das Museum befindet sich an jenem Ort, wo sich das ehemalige Atelier des Bildhauers befand.



«Die Winzerin».

Kurator Rudolf Velhagen realisiert seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat und mit Unterstützung der Einwohnergemeinde sowie der Ortsbürgergemeinde Wettingen Ausstellungen und ein Vermittlungsprogramm für junge Menschen. Mit der im Jahr 2010 begonnenen Ausstellungsreihe «Eduard Spörri trifft ...» werden zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich mit Leben und Werk des Wettinger Bildhauers ausführlich zu beschäftigen. Diese jährlich stattfindenden Ausstellungen werden ergänzt durch ein Begleitprogramm, das Künstlergespräche sowie Lesungen, Konzerte und Filmabende umfasst. Mit dem stets wechselnden Blick bleibt das Werk von Eduard Spörri lebendig und aktuell. In Zukunft möchte das Museum Eduard Spörri die Vermittlungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene noch mehr verstärken.

Mit dem neben dem Museum Eduard Spörri gelegenen Atelier Walter Huser kann das kunstinteressierte Publikum das Werk eines zweiten bedeutenden Bildhauers entdecken. Das Museum Eduard Spörri und das Atelier Walter Huser lassen die Vermutung aufkommen, dass Wettingen und seine Reben einen ausgesprochen fruchtbaren und inspirierenden Boden für Bildhauer bieten.

### Kontakt

Dr. Rudolf Velhagen  
Museum Eduard Spörri  
Bifangstrasse 17a, 5430 Wettingen  
[www.eduardspoerri.ch](http://www.eduardspoerri.ch)



## Zwei Ortsbürgerkommissionspräsidenten stehen Rede und Antwort

**Emil Bosshard ist seit 2009 Wettinger Ortsbürgerkommissionspräsident. Sein Vorgänger, Paul Käufeler, hatte dieses Amt 10 Jahre inne. Der aktuelle und der ehemalige Präsident im Gespräch mit dem WettigerStern.**

TEXT LUCA MUNTWYLER BILD ANDRÉ URECH

*Paul Käufeler, welchen Rat haben Sie Herrn Bosshard auf den Weg gegeben, als er das Amt des Wettinger Ortsbürgerkommissionspräsidenten von Ihnen übernommen hat?*

Paul Käufeler: Herr Bosshard hat natürlich keinen Rat gebraucht (lacht). Mein Tipp war lediglich, die erfolgreichen Anlässe wie zum Beispiel den Altersausflug beizubehalten. Und was mich an ihm am meisten freute – und dort brauchte er überhaupt keinen Tipp –, war, dass er mir als Waldbesitzer in einem der wichtigsten Aufgaben bei weitem überlegen war: im Forst.

Emil Bosshard: Du warst mir eine grosse Hilfe. Ich habe zwei, drei Mal bei dir angeklopft und gefragt: «Wie war das und wie hast du das gemacht?» Als Pensionierter habe ich aber einen grossen Vorteil. Zwar habe ich dieses Amt erst nach einem internen Kampf übernommen. Dieser Kampf fand zwischen meiner Frau und mir statt.

*Zum internen Kampf, Herr Bosshard: Wie verändert sich denn das Alltagsleben als Ortsbürgerkommissionspräsident?*

Emil Bosshard: Als mich Paul Käufeler gefragt hat, ob ich dieses Amt übernehmen wolle, fand meine Frau: «Jetzt wirst du pensioniert. Du hast jetzt schon 140% gemacht, mach doch das nicht mehr.» Dies habe ich kommuniziert und glaubte, dass es elegant an mir vorbeigegangen sei. Doch dann hatten Gemeindeamman Markus Dieth und Paul Käufeler eine Überraschung für mich: Der ehemalige Gemeindeamman Karl Frey kam in die Ortsbürgerkommission. Aus diesem Grund musste ich zusagen, unter einer Bedingung: «Sagt meiner Frau nichts.» Sie sollte das erst an der nächsten Gemeindeversammlung vernehmen. Bei

einem Nachtessen im Scharnenfels kam die Wirtin Denise Riederer auf mich zu und sprach mich darauf an. Dieses Nachtessen fiel sehr günstig aus, meine Frau hatte nicht mehr so grossen Appetit (lacht). Spass beiseite, sie hat es verstanden und heute ist sie auch glücklich darüber.

*Paul Käufeler, Sie waren während Ihrer Amtszeit aktiv im Berufsleben. Blieb daneben noch Zeit für Familie und Hobbys?*

Paul Käufeler: Das Ortsbürgeramt hat meine Frau gut akzeptiert (lacht). Wir haben vier Kinder. Wenn ich zu Förster Philipp Vock in den Wald ging, konnte ich den Jüngsten gleich mitnehmen. Es ist ein Amt, das man gut mit der Familie verbinden kann, da man viel draussen ist. Zudem hatte ich den Vorteil, dass ich in Wettingen arbeitete und wohnte. So war ich kurzfristig abrufbar.

*Mit welchen Herausforderungen hat der Ortsbürgerkommissionspräsident zu kämpfen?*

Paul Käufeler: Wenn es eine Aufgabe für den Ortsbürgerpräsidenten gibt, dann ist es eine ausgeglichene Rechnung hinzukriegen und Verträge im Sinn der Ortsbürger auszuhandeln.

Emil Bosshard: Lächeln und hinstehen (lacht). Man wird oft eingeladen von den Quartiervereinen oder von der Gemeinde und hat die Ortsbürgergemeinde zu repräsentieren.

*Was bringt einem dieses Amt persönlich?*

Emil Bosshard: Mich als Waldbesitzer befruchtet auch der Kontakt mit dem Kreisförster und dem Kantonsobförster für meinen privaten Wald. Es gibt diverse Querverbindungen, die einem gut tun.

Paul Käufeler: Die Gesamtaufgabe machte mir Freude. Du hast den Wald, den Restaurantbetrieb, du hast mit vielen Leuten persönlich zu tun. Es gibt tolle Kontakte. Was mir sehr gefiel, war die Zusammenarbeit mit dem Förster. Das Schönste waren für mich die Altersausflüge. Die Wertschätzung der Leute war fantastisch.



Emil Bosshard und Paul Käufeler.

## Erfreulich – der WettigerStern kommt gut an

**Die Umfrage unter den Lesern des WettigerSterns ergab ein durchwegs positives Bild. Die Leser schätzen den Informationsgehalt und beurteilen die Themenwahl als sehr gut.**

TEXT SANDRA FRAUENFELDER GRAFIK ZVG. GEMEINDE WETTINGEN

**«93,4% finden den WettigerStern notwendig.»**

Mit der Ausgabe Sommer 2015 wurde eine Umfrage zum WettigerStern mitgeschickt. Insgesamt wurden 230 Fragebogen retourniert. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für alle Antworten!

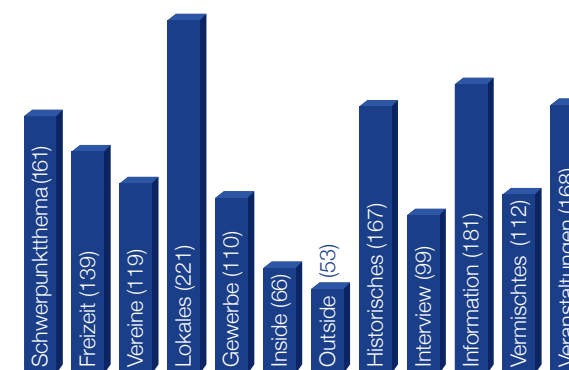
Unter den Bemerkungen erhielten wir viele Anregungen zum Kreuzworträtsel, zu gewünschten Themen, zum Internet und zum Ortsplan. Zudem erhielten wir viel Lob für das Magazin. Der WettigerStern als Ganzes, die Informationen, die Gestaltung sowie die Themenwahl wurden sehr bejaht.

*Notwendigkeit des WettigerSterns*

93,4% der Leser finden den WettigerStern notwendig; 53,8% möchten zwei Ausgaben pro Jahr. 32,8% wünschen gar vier Ausgaben pro Jahr zu erhalten. Zudem antworteten 67,6% auf die Frage, wie der WettigerStern als Ganzes gefalle, mit «sehr gut». Auch der Informationsgehalt wurde von 49,7% mit «sehr gut» und von 46,7% mit «gut» bewertet.

Diese Resultate freuen die Redaktion unter der Leitung von Sandra Frauenfelder, Leiterin Standortförderung, sehr und motivieren das Team für die künftigen Ausgaben des Magazins.

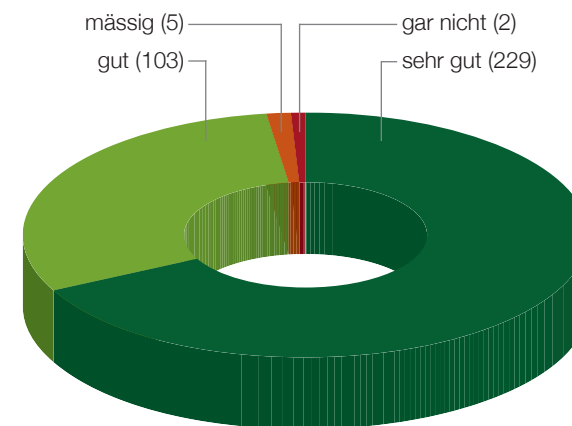
**Welche Rubrik interessiert Sie am meisten?**



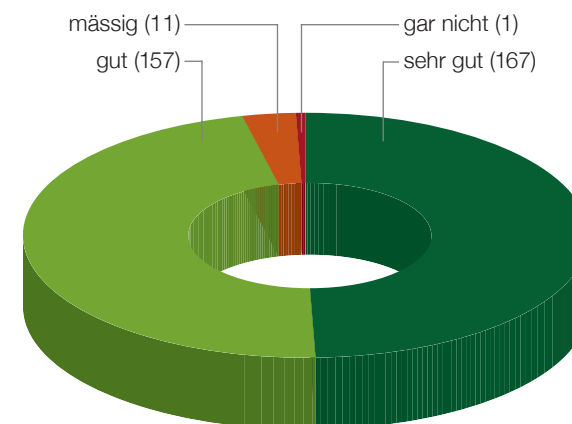
**Unter den Einsendern konnten wir drei SBB-Gemeinde-Tageskarten verlosen. Folgende Personen haben gewonnen:**

- ★ Biagio Mele, Freistrasse 7, Wettingen
- ★ Klara Jetzer, Ackerstrasse 10, Wettingen
- ★ Gertrud Müller-Büchi, Neufeldstrasse 11, Wettingen

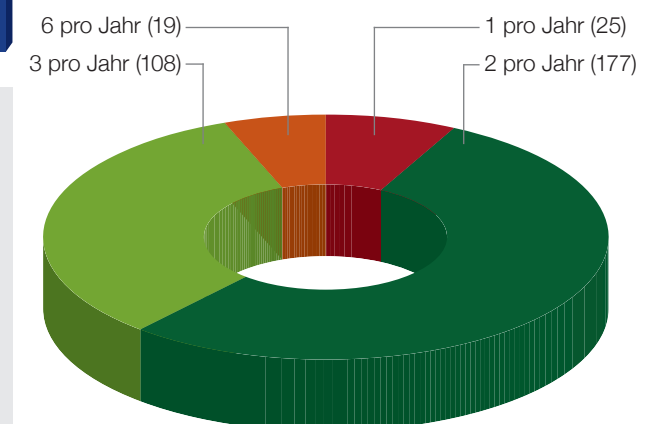
**Wie gefällt Ihnen der WettigerStern als Ganzes?**



**Wie beurteilen Sie den Informationsgehalt des WettigerSterns**



**Wie viele Ausgaben WettigerSterns pro Jahr wünschen Sie?**





Ortsplan

Strassenverzeichnis

Aehrenweg	D1
Aeschstrasse	D2-E1
Ackerstrasse	B1-C1
Ahornweg	C3
Alberich-Zwysig-Strasse	B3-C2
Albertstrasse	A2-B1
Albisstrasse	B3
Alpenstrasse	A2
Altenburgstrasse	A2-C2
Am Gottesgraben	A3
Antoniusstrasse	B2
Attenhoferstrasse	C3
Austrasse	A2-B2
Bachstrasse	A2
Bachtelstrasse	B3

Bäckerstrasse	B1
Bahnhofstrasse	B3-C2
Bellevuestrasse	E2
Bergstrasse	D1-E1
Bernastrasse	C3
Bernastrasse	A3-B3
Bifangstrasse	C2-E3
Blumenstrasse	B1
Brückenstrasse	A3
Brühlstrasse	B2
Büntstrasse	C2-D3
Burghornstrasse	F3
Casinoweg	D2
Chlosterbrüel	B3
Damianstrasse	A2
Dianastrasse	B1-C1

Dorfstrasse	C2-D2
Dufourstrasse	B2
Edelweissstrasse	B1
Eichweg	D2
Eigerstrasse	B3
Eigstrasse	E1-F1
Empertstrasse	E1
Erlenstrasse	B3
Etzelstrasse	B3
Feldeggstrasse	D3
Feldstrasse	A2-B2
Fischerweg	B2
Fliederstrasse	B2
Florastrasse	B2
Flurweg	C2

Fohrhölzistrasse	D4
Fortunastrasse	B2
Freistrasse	B3-B4
Friedenstrasse	A3
Frohsinnstrasse	A3
Gartenstrasse	B1
Gärtnerstrasse	C1
Gerstenstrasse	B3-B4
Glänischstrasse	A2
Gottesgrabenweg	A3
Grenzstrasse	A1-B1
Greubelstrasse	B2
Grubenstrasse	B3
Grünstrasse	A3-B3
Güterstrasse	A3-B3
Halbartenstrasse	D2-D4

Hardmatt	E3-E4
Hardstrasse	C3-D4
Heckenweg	C3
Heimentalstrasse	D1
Heimstrasse	A1
Herrenbergweg	C1
Hertenstrasse	D2-F2
Hofweg	C2
Höhenstrasse Vordere	B1
Höhenstrasse Hintere	D1
Im Binz	D1
Im Bungert	D1-E1
Imfeldstrasse	A3
Isatzweg	D1-E1
Jakobstrasse	A1-A2
J.-J.-Ryffel-Strasse	C2
Jurastrasse	C3-D3
Kanzlerainstrasse	B4
Kapellenweg	D2
Kirchstrasse	C2
Klarastrasse	B2
Klosterparkgässli	B4
Klosterstrasse	A4-B4
Kollerstrasse	B2
Konradstrasse	B1
Kornstrasse	C1-D1
Kraftwerkstrasse	B4
Kreuzkapellenweg	E3
Lägerstrasse	B3
Landstrasse	A1-F1
Langacker	D2
Lehweg	D1
Leichenstrasse	B1-C1
Ligusterweg	B3-C4
Lindenhof	B2-B3
Lindenplatz	C2
Lindenstrasse	B2
Lugibachstrasse	F3
Maiächerstrasse	D3
Maistrasse	D3
Margelstrasse	D3
Märzengasse	D1-D2
Mattenstrasse	B2-C2
Meisenweg	B2
Mittelstrasse	A2
Mooshaldenstrasse	B1-D1
Mülenstrasse	D1-E1
Muristrasse	A2
Mythenstrasse	B2-C2
Nägelstrasse	A2
Nägelweg	A2
Nelkenweg	C3
Neufeldstrasse	D3-E3
Neustrasse	A2-B2
Nordstrasse	B2
Obere Brühlstrasse	B1
Obere Kirchzelg	C1-D1
Obergrundstrasse	B1-C1

Obstgartenstrasse	D2
Otefingerstrasse	E3-F3
Pelikanstrasse	C3
Pilatusstrasse	B2
Platanenstrasse	C3
Quartierstrasse	B1
Rankstrasse	C2
Rathaus	C2
Rebbergstrasse	B1-C1
Rebhaldenstrasse	B1-C1
Rebstrasse	B1
Reinhardstrasse	B3
Rennweg	B3
Rigistrasse	B2
Roggenstrasse	D1
Rosenuweg	B4-C3
Rosengartenstrasse	B1
Rudolf-Funk-Strasse	C3
Rütiistrasse	B2
Säntisstrasse	B3
Schartenstrasse	B1-D1
Schartenrainstrasse	A1-B1
Schönastrasse	A1-A2
Schönenbühlstrasse	C1-D1
Schulstrasse	D2
Schulgartenstrasse	D2
Schwimmbadstrasse	A2-B4
Schwyzerstrasse	B3
Seminarstrasse	A2-B3
Siedlungsweg	A3-B3
Sonneggstrasse	B3-C3
Sonnrainweg	C3-D2
Sportstrasse	B1
St. Bernhard-Strasse	C1-C2
Staffelstrasse	B1-B3
Stiegenstrasse	B2-C2
Sulzbergstrasse	D2
Tägerhardächer	F4
Tägerhardstrasse	B4-F4
Titlisstrasse	B3
Tödisstrasse	C3
Untere Geisswiesstrasse	E3-E4
Utostrasse	A1-B2
Weberstrasse	B3-B4
Weidweg	C3
Weihenstrasse	B2
Weinbergstrasse	B1
Weizenstrasse	C1-D1
Wiesenstrasse	B1
Winemstrasse	C3
Winkelriedstrasse	A3-B2
Winzerstrasse	B1-C1
Zederstrasse	B2
Zehntenhofstrasse	C2
Zelgstrasse	C1
Zentralstrasse	A2-D3
Zollhausweg	A4-B4



Hardmatt	E3-E4	Obstgartenstrasse	D2
Hardstrasse	C3-D4	Otefingerstrasse	E3-F3
Heckenweg	C3	Pelikanstrasse	C3
Heimentalstrasse	D1	Pilatusstrasse	B2
Heimstrasse	A1	Platanenstrasse	C3
Herrenbergweg	C1	Quartierstrasse	B1
Hertenstrasse	D2-F2	Rankstrasse	C2
Hofweg	C2	Rathaus	C2
Höhenstrasse Vordere	B1	Rebbergstrasse	B1-C1
Höhenstrasse Hintere	D1	Rebhaldenstrasse	B1-C1
Im Binz	D1	Rebstrasse	B1
Im Bungert	D1-E1	Reinhardstrasse	B3
Imfeldstrasse	A3	Rennweg	B3
Isatzweg	D1-E1	Rigistrasse	B2
Jakobstrasse	A1-A2	Roggenstrasse	D1
J.-J.-Ryffel-Strasse	C2	Rosenuweg	B4-C3
Jurastrasse	C3-D3	Rosengartenstrasse	B1
Kanzlerainstrasse	B4	Rudolf-Funk-Strasse	C3
Kapellenweg	D2	Rütiistrasse	B2
Kirchstrasse	C2	Säntisstrasse	B3
Klarastrasse	B2	Schartenstrasse	B1-D1
Klosterparkgässli	B4	Schartenrainstrasse	A1-B1
Klosterstrasse	A4-B4	Schartenrainstrasse	A1-B1
Kollerstrasse	B2	Schönastrasse	A1-A2
Konradstrasse	B1	Schönenbühlstrasse	C1-D1
Kornstrasse	C1-D1	Schulstrasse	D2
Kraftwerkstrasse	B4	Schulgartenstrasse	D2
Kreuzkapellenweg	E3	Schwimmbadstrasse	A2-B4
Lägerstrasse	B3	Schwyzerstrasse	B3
Landstrasse	A1-F1	Seminarstrasse	A2-B3
Langacker	D2	Siedlungsweg	A3-B3
Lehweg	D1	Sonneggstrasse	B3-C3
Leichenstrasse	B1-C1	Sonnrainweg	C3-D2
Ligusterweg	B3-C4	Sportstrasse	B1
Lindenhof	B2-B3	St. Bernhard-Strasse	C1-C2
Lindenplatz	C2	Staffelstrasse	B1-B3
Lindenstrasse	B2	Stiegenstrasse	B2-C2
Lugibachstrasse	F3	Sulzbergstrasse	D2
Maiächerstrasse	D3	Tägerhardächer	F4
Maistrasse	D3	Tägerhardstrasse	B4-F4
Margelstrasse	D3	Titlisstrasse	B3
Märzengasse	D1-D2	Tödisstrasse	C3
Mattenstrasse	B2-C2	Untere Geisswiesstrasse	E3-E4
Meisenweg	B2	Utostrasse	A1-B2
Mittelstrasse	A2	Weberstrasse	B3-B4
Mooshaldenstrasse	B1-D1	Weidweg	C3
Mülenstrasse	D1-E1	Weihenstrasse	B2
Muristrasse	A2	Weinbergstrasse	B1
Mythenstrasse	B2-C2	Weizenstrasse	C1-D1
Nägelstrasse	A2	Wiesenstrasse	B1
Nägelweg	A2	Winemstrasse	C3
Nelkenweg	C3	Winkelriedstrasse	A3-B2
Neufeldstrasse	D3-E3	Winzerstrasse	B1-C1
Neustrasse	A2-B2	Zederstrasse	B2
Nordstrasse	B2	Zehntenhofstrasse	C2
Obere Brühlstrasse	B1	Zelgstrasse	C1
Obere Kirchzelg	C1-D1	Zentralstrasse	A2-D3
Obergrundstrasse	B1-C1	Zollhausweg	A4-B4



Gemeinde-Informationen

Allgemeine Informationen

Gemeindefläche	1'059 ha
Einwohnerzahl	20'312
Steuerkraft pro Einwohner	CHF 3'038
Kantonaler Durchschnitt	CHF 2'654
Steuerfuss	95 %
Arbeitsplätze	7'826
Wohnungsbestand	9'930

Rathaus

Rathaus  
Alberich-Zwyssig-Strasse 76  
5430 Wettingen  
Telefon 056 437 71 11  
gemeinde@wettingen.ch  
www.wettingen.ch

Öffnungszeiten

Mo., 8.30–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr  
Di., 8.30–12 Uhr, 13.30–16 Uhr  
Mi., 8.30–12 Uhr, 13.30–16 Uhr  
Do., 8.30–12 Uhr, 13.30–16 Uhr  
Fr., 8.30–12 Uhr, 13.30–16 Uhr

Landstrasse 89

**Polizei und Soziale Dienste**  
**Stützpunkt Wettingen**  
regionalpolizei wettingen-limmattal  
Landstrasse 89, 5430 Wettingen  
Telefon 056 437 77 77  
Fax 056 437 77 99  
regionalpolizei@wettingen.ch

Schalteröffnungszeiten:

Mo., 08.30–11.30, 13.30–18.30 Uhr  
Di.–Fr., 08.30–11.30, 13.30–16.30 Uhr

Politik

Exekutive

Dr. Markus Dieth	Gemeindeammann	CVP
Antoinette Eckert	Vizeammann	FDP
Daniel Huser	Gemeinderat	SVP
Yvonne Feri	Gemeinderätin	SP
Roland Kuster	Gemeinderat	CVP
Markus Maibach	Gemeinderat	SP
Philippe Rey	Gemeinderat	Parteilos

Legislative, 50 Einwohnerräte

CVP	12	FDP	7	GLP	2
SVP	12	EVP	3	Forum	1
SP	8	WG	3	BDP	1

Amtliches Publikationsorgan

Limmatwelle  
c/o AZ Anzeiger AG  
Kronenplatz 12, 5600 Lenzburg 2

EWV

Elektrizitäts- und Wasserwerk Wettingen  
Fohrhölzlistrasse 11, 5430 Wettingen  
Telefon 056 437 20 90  
eww@wettingen.ch  
www.ew-wettingen.ch

Öffnungszeiten der Büros

Mo.–Fr., 8–12 Uhr, 13.30–16 Uhr

Öffnungszeiten des

Elektrofachgeschäfts, Landstr. 89

Mo., 13.30–18.30 Uhr  
Di.–Fr., 9–12 Uhr, 13.15–18.30 Uhr  
Sa., 9–17 Uhr

Verwaltungsbereiche

Alimentenhilfe & Elternschaftsbeihilfe	056 437 74 15/09	alimentenhilfe@wettingen.ch
Arbeitsamt	056 437 77 40	gemeindearbeitsamt@wettingen.ch
Bauverwaltung und Planung	056 437 73 00	bauverwaltung@wettingen.ch
Bestattungsamt	056 437 72 40	bestattungsamt@wettingen.ch
Betreibungsamt	056 437 78 00	betreibungsamt@wettingen.ch
Einwohnerdienste	056 437 77 40	einwohnerdienste@wettingen.ch
Elektrizitäts- und Wasserwerk	056 437 20 90	eww@wettingen.ch
Fachstelle Altersfragen & Freiwilligenarbeit	056 437 74 80	lilo.jud@wettingen.ch
Feuerwehr	056 426 62 72	kommando@feuerwehr-wettingen.ch
Finanzverwaltung	056 437 71 10	finanzverwaltung@wettingen.ch
Forstverwaltung	056 427 26 13	forstrevier.wettingen@bluewin.ch
Friedensrichteramt Wettingen 1	056 437 08 25	leutwyler@friedensrichterkreis.ch
Friedhof Brunnenwiese	056 427 25 36	
Gemeindebibliothek	056 427 11 10	bibliothek@wettingen.ag.ch
Gemeindekanzlei	056 437 72 00	gemeinde@wettingen.ch
Gemeindezweigstelle SVA	056 437 74 17/22	sva@wettingen.ch
Informatik	056 437 79 01	informatik@wettingen.ch
Inventurwesen	056 437 72 05	inventurwesen@wettingen.ch
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst	056 437 74 00	sozialabteilung@wettingen.ch
Kultursekretariat	056 437 72 22	hansueli.trueb@wettingen.ch
Personalstelle	056 437 72 09	gemeinde@wettingen.ch
regionalpolizei wettingen-limmattal	056 437 77 77	regionalpolizei@wettingen.ch
Schulsekretariat	056 437 72 20	schulsekretariat@wettingen.ch
Soziale Dienste	056 437 74 00	sozialabteilung@wettingen.ch
Standortförderung	056 437 72 07	sandra.frauenfelder@wettingen.ch
Steueramt	056 437 71 20	steueramt@wettingen.ch
tägi wettingen sport fun kongress	056 437 38 10	taegi@wettingen.ch
Werkhof und Entsorgung	056 426 70 34	werkhof@wettingen.ch
Zivilschutz	056 437 08 20	zivilschutz@wettingen.ch
Zivilstandsamt	056 437 72 10	zivilstandsamt@wettingen.ch

Märkte

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt findet auf dem Rathausplatz statt.

1. März bis 24. Dezember:  
jeden Dienstag und Freitag, 7.30–11 Uhr

Ganzjährig:  
jeden Freitag, 7.30–11 Uhr

An Feiertagen findet der Wochenmarkt nicht statt.



BILD DANIELE LUPINI

Flohmarkt

Der Flohmarkt findet auf dem Rathausplatz jeweils von 6.30 bis 16 Uhr statt.  
Im Jahr 2016 an folgenden Daten:  
12. März, 9. April, 14. Mai, 11. Juni,  
9. Juli, 13. August, 10. September,  
8. Oktober, 12. November

Gemeinde-Informationen

Kommissionen A–Z

- Ausschuss Schulsozialarbeit
- Baukommission
- Betriebsausschuss tägi Wettingen-Limmattal
- Bevölkerungsschutzkommission
- Bibliotheksausschuss
- Einbürgerungskommission
- Energieausschuss
- Entsorgungsausschuss
- Fachausschuss Kinder- und Jugendkommission
- Feuerwehrkommission
- Finanzkommission
- Friedhofsausschuss
- Geschäftsprüfungskommission
- Gesundheitskommission
- Integrationsausschuss
- IT-Steuerungsgruppe
- Joseph & Franz Probst-Stiftung
- Kappeler-Stiftung
- Kinder- und Jugendkommission
- Kulturlandausschuss
- Kulturkommission
- Musikschulkommission
- Ortsbildkommission
- Personalkommission
- Planungskommission
- Präventionskommission
- Regionales Führungsorgan Wettingen-Limmattal
- Sozialkommission
- Sportausschuss
- Stiftungsrat Fluck-Bernhard-Stiftung
- Stiftung Elsa Benz von Arx
- Stiftungsrat Gemeindeangestellten- und Lehrerwohnungen
- Verkehrskommission
- Verwaltungskommission EWW
- Vorsorgekommission
- Wettiger-Fäscht-Kommission
- Wettinger Seniorenforum

- Zivilschutzausschuss
- Zivilschutzkommission Wettingen-Limmattal

Post

Wettingen 1

Hauptpost  
Seminarstrasse 114, 5430 Wettingen  
Telefon 0848 88 88 88

Wettingen 2

Bahnhofstrasse 90, 5430 Wettingen  
Telefon 0848 88 88 88

Wettingen 3

Staffelstrasse 62, 5430 Wettingen  
Telefon 0848 88 88 88

Verkehrswesen

Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) AG

Bushof  
Halbartenstrasse 5  
Postfach 312  
5430 Wettingen  
Telefon 056 437 61 61  
info@rvbw.ch  
Beratungs- und Verkaufsstelle badenmobil  
Bahnhofplatz 1, 5400 Baden  
Verkauf, inkl. Fundbüro  
Telefon 056 222 19 19

Bahnhof SBB

Personenverkehr Beratung und Verkauf, Rail-Service, tägl. 24 Std.  
5430 Wettingen  
Telefon 0900 300 300  
(vom Schweizer Festnetz CHF 1.19/Min.)  
SBB Reisebüro  
Telefon 051 222 86 66

Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürgergemeinde ist eine selbstständige öffentliche Körperschaft. Sie wird gebildet aus den in der Gemeinde wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern. Sie untersteht der traditionellen Organisation mit Gemeindeversammlung. Die Ortsbürgergemeindeversammlung findet üblicherweise zweimal pro Jahr statt, nämlich im Juni und im Dezember.

Forsthaus Muntel

Das Forsthaus kann täglich gemietet werden, Mietdauer von 10 bis 2 Uhr

Mietpreise:  
CHF 190 für Wettinger Einwohnerinnen und Einwohner  
CHF 290 für Auswärtige

Reservationen nimmt entgegen:  
Beatrice Wenger  
Bärenweg 7, 5303 Würenlingen  
Telefon 079 960 88 46  
forsthausmuntel@hotmail.com



BILD ANDRÉ URECH

Bildung

Schulpflege

Präsident der Schulpflege  
Thomas Sigrist  
thomas.sigrist@schule-wettingen.ch

Vizepräsident, Laufbahn

Stefan Spiess  
stefan.spiess@schule-wettingen.ch

Aktuarin, Finanzen

Judith Gähler  
judith.gaehler@schule-wettingen.ch

Schulraum und Infrastruktur

Marcel Aebi  
marcel.aebi@schule-wettingen.ch

Schulentwicklung und Qualitätssicherung

Kirsten Ernst  
kirsten.ernst@schule-wettingen.ch

Vernetzung, Hanna Läng

hanna.laeng@schule-wettingen.ch

Human Resources, Personalfragen

Désirée Mollet  
desiree.mollet@schule-wettingen.ch

Geschäftsleitung Volksschule

Samuel Kern  
samuel.kern@wettingen.ch

Schulleitungen Volksschule

Kindergarten  
Franziska Ackermann  
franziska.ackermann@schule-wettingen.ch

Primarschule Altenburg

Arnold Messmer  
arnold.messmer@schule-wettingen.ch



## Bildung

Primarschule Dorf  
Graziella Bonaccio  
graziella.bonaccio@schule-wettingen.ch

Primarschule Zehntenhof  
Marco Hardmeier  
marco.hardmeier@schule-wettingen.ch

Primarschule Margeläcker  
Céline Robé  
celine.robe@schule-wettingen.ch

Sereal  
Moritz Etter  
moritz.etter@schule-wettingen.ch

Bezirksschule  
Andreas Disler  
andreas.disler@schule-wettingen.ch

### Sekretariate der Schulkreise Volksschule

Sekretariat der Geschäftsleitung  
und Schulpflege  
Telefon 056 437 72 21  
cristina.michel@wettingen.ch

Sekretariat Kindergärten  
Telefon 056 619 94 10  
sabine.graf@schule-wettingen.ch

Sekretariat Primarschule Altenburg  
Telefon 056 619 94 00  
sabine.graf@schule-wettingen.ch

Sekretariat Primarschule Dorf  
Telefon 056 426 77 87  
lisa.bangerter@schule-wettingen.ch

Sekretariat Primarschule Margeläcker  
Telefon 056 427 26 70  
erica.perret@schule-wettingen.ch

Sekretariat Primarschule Zehntenhof  
Telefon 056 427 26 70  
lisa.bangerter@schule-wettingen.ch

Sekretariat Sereal  
Telefon 056 437 03 40  
erica.perret@schule-wettingen.ch

Sekretariat Bezirksschule  
Telefon 056 437 08 60  
irmgard.canonica@schule-wettingen.ch

### Kantonsschule Wettingen

Rektor, Dr. Kurt Wiedemeier  
wik@kswe.ch

Sekretariat Kantonsschule  
Telefon 056 437 24 00  
sekretariat@kswe.ch

### Volkshochschule Wettingen

Präsident und Betreuer Abendkurse  
Max Lotter  
max-lotter@vhs-wettingen.ch

Sekretariat Volkshochschule  
Telefon 056 427 11 78  
info@vhs-wettingen.ch  
www.vhs-wettingen.ch

### Heilpädagogische Schule

Margrit Wahrstätter  
margrit.wahrstaetter@schule-wettingen.ch

Sekretariat der Heilpädagogischen Schule  
Telefon 056 437 00 21  
andrea.haab@schule-wettingen.ch

### Musikschule Wettingen

Musikalische Leitung:  
Christian Hofmann  
christian.hofmann@schule-wettingen.ch  
Administrative Leitung:  
Aurelia Niggli  
aurelia.niggli@schule-wettingen.ch  
Schulleitung Musikschule  
musik\_schulleitung@schule-wettingen.ch

Sekretariat Musikschule  
Staffelstrasse 49  
5430 Wettingen  
Telefon 056 426 58 49  
musikschule.wettingen@schule-wettingen.ch

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

### Schulferien 2015/2016

Weihnachtsferien:	Samstag, 19. Dezember bis Sonntag, 3. Januar
Sportferien:	Samstag, 6. Februar bis Sonntag, 21. Februar
Ostern:	Freitag, 25. März bis Montag, 28. März
Frühlingsferien:	Samstag, 9. April bis Sonntag, 24. April
Auffahrt:	Donnerstag, 5. Mai und Freitag, 6. Mai
Pfingstmontag:	Montag, 16. Mai
Fronleichnam:	Donnerstag, 26. Mai
Sommerferien:	Samstag, 2. Juli bis Sonntag, 7. August

### Hauswarte

Hauswart Schulkreis Dorf  
Marcel Diem  
marcel.diem@schule-wettingen.ch

Hauswart Schulhaus Altenburg  
Uwe Nyfeler  
uwe.nyfeler@schule-wettingen.ch

Hauswart Schulkreis Margeläcker  
Heinz Schmid  
heinz.schmid@schule-wettingen.ch

Hauswart Bezirksschule  
Andreas Tschümperlin  
andreas.tschuemperlin@schule-wettingen.ch

Hauswart Heilpädagogische Schule  
Bruno Lussi  
bruno.lussi@schule-wettingen.ch

Hauswart, Springer  
Ralph Müller  
ralph.mueller@schule-wettingen.ch

### Stipendien

Kantonale Verwaltung Sektion Stipendien  
Bachstrasse 15, 5000 Aarau  
Telefon 062 835 22 70

Joseph & Franz Probst-Stiftung  
c/o Gemeindekanzlei, 5430 Wettingen  
Telefon 056 437 72 00



BILD ANDRÉ URECH

## Kunst und Kultur

### Kunst

#### Ausstellungen im Gluri Suter Huus

Bifangstrasse 1, 5430 Wettingen  
Telefon 056 426 29 69  
(während der Öffnungszeiten)  
www.glurisuterhuus.ch  
info@glurisuterhuus.ch

#### Atelier Walter Huser

Bifangstrasse 15, 5430 Wettingen  
Telefon 076 443 19 41

#### Museum Eduard Spörri

Bifangstrasse 17a, 5430 Wettingen  
Telefon 056 437 72 01  
info@eduardspoerri.ch  
www.eduardspoerri.ch  
Skulpturen, Reliefs, Bilder, Zeichnungen  
aus dem Schaffen Eduard Spörri.  
Während der Zeiten der Ausstellungen  
im Gluri Suter Huus ist auch das Mu-  
seum Eduard Spörri geöffnet: Samstag  
und Sonntag, 14 bis 17 Uhr, übrige Zeit  
und spezielle Führungen auf Anfrage.

### Kulturweg

#### Baden-Wettingen-Neuenhof

Von Holzbrücke zu Holzbrücke sind  
in einer reizvollen Flusslandschaft beid-  
seits der Limmat Skulpturen von  
Schweizer Künstlerinnen und Künstlern  
zu entdecken.  
www.kulturweg-limmat.ch

#### Sammlung Kappeler-Stiftung

Erstausgaben der Weltliteratur, Auto-  
grafen und Aquarelle von Hermann  
Hesse usw.  
Auskunft: Einwohnerdienste  
Telefon 056 437 71 11

#### Das Kloster Wettingen –

#### Kulturgut von internationalem Rang

Mit seiner Kirche in Barockausstattung,  
dem reich geschnitzten barocken  
Chorgestühl und dem romanisch-  
gotischen Kreuzgang mit Glasmalereien  
aus dem 13. bis 17. Jahrhundert gehört  
das Kloster Wettingen zu den bester-  
haltenen mittelalterlichen Zisterzienser-  
abteien Europas.



BILD ANDRÉ URECH

### Industriekulturpfad

#### Limmat-Wasserschloss

Historisches Museum Baden  
5401 Baden  
Telefon 056 222 75 74  
hist.museum@baden.ag.ch  
www.museum.baden.ch

### Literatur

#### Gemeindebibliothek

Mattenstrasse 26  
5430 Wettingen  
Telefon 056 427 11 10  
bibliothek@wettingen.ag.ch  
Öffnungszeiten:  
Montag, 16 bis 20 Uhr  
Dienstag, 9 bis 11.30 Uhr, 16 bis 20 Uhr  
Mittwoch, 14 bis 20 Uhr  
Donnerstag, 16 bis 20 Uhr  
Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, 16 bis 20 Uhr  
Samstag, 9 bis 16 Uhr



BILD ANDRÉ URECH

#### Ludothek

Staffelstrasse 49, 5430 Wettingen  
Telefon 056 426 32 31  
info@ludothek-wettingen.ch  
www.ludothek-wettingen.ch  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch, 14 bis 19 Uhr  
Freitag, 15 bis 17.30 Uhr  
Samstag, 10 bis 12 Uhr  
Während der Ferien ist die Ludothek  
am Mittwoch geöffnet.

#### Antiquarischer Büchermarkt bei Onkel Toms Brocki-Hütte

Tägerhardstrasse 133, 5430 Wettingen  
Täglich geöffnet:  
Montag bis Freitag, 13 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 10 bis 16 Uhr

### Konzerte

#### Kammerorchester 65

5430 Wettingen  
Telefon 056 222 78 07  
m.schaerli@swissonline.ch  
www.kammerorchester65.ch

### Neujahrskonzert

Tägerhardstrasse 122  
5430 Wettingen  
Das traditionelle Neujahrskonzert findet  
jeweils am 2. Januar statt.

### Schola Cantorum Wettingensis

Sigi Loretz, Präsident  
5430 Wettingen  
haensli.schola@bluewin.ch  
www.schola.ch

### Antonius-Chor

1954 gleichzeitig mit der Pfarrei  
St. Anton gegründet. Hauptaufgabe  
ist die musikalische Gestaltung der  
Gottesdienste.  
Leitung: Thomas Schacher.  
Das Repertoire reicht vom Gregoriani-  
schen Choral bis zu zeitgenössischen  
Werken. In unregelmässigen Abständen  
veranstaltet der Chor Konzerte.  
Mehr über uns:  
www.antonius-chor-wettingen.ch oder  
056 426 51 77 (Walter Würsch, Präsident)

### Wettinger Sommerkonzerte

Konzertreihe (Mai bis September) in  
der Klosterkirche und im Hof der  
Aula Kantonsschule Wettingen.  
Generalprogramme im Kloster,  
im Rathaus und beim Sekretariat  
Kantonsschule.  
info@wettingersommerkonzerte.ch  
www.wettingersommerkonzerte.ch

### Wettinger Singkreis

Der Chor unter der Leitung von  
Jonas Ehrler widmet sich der Aufführung  
anspruchsvoller oratorischer Werke. Die  
Sängerinnen und Sänger kommen aus  
allen Altersgruppen und vielen Berufen.  
Proben: Donnerstag, 19 bis 20.45 Uhr,  
im Kapitelsaal des Klosters.  
Kontakt:  
www.wettinger-singkreis.ch  
Telefon 056 426 45 86 (Manfred Oswald)

### Wettinger Kammerkonzerte

Konzertzyklus (Oktober bis April)  
Meierhofstrasse 11, 5400 Baden  
Infos unter www.w-kk.ch.  
Abonnement und Generalprogramm  
erhältlich bei Frau Vera Frey:  
Telefon 056 222 69 75, info@w-kk.ch.  
Vorverkauf Einzelkonzerte bei  
Info Baden: Tel. 056 200 84 84.



## Kunst und Kultur

### Tambourenvereinigung Wettingen und Umgebung

Bietet nicht nur eine seriöse Tambourenausbildung, sondern auch viel Spass und Kameradschaft. Anfängerkurs ab 7 Jahren. Auskunft erteilt Fabienne Speckert: Telefon 079 235 57 78, [www.tvwu.ch](http://www.tvwu.ch)

### Jugendmusik Wettingen

Du suchst ein Hobby und willst zusammen mit Gleichgesinnten etwas erleben und erreichen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind junge Menschen und musizieren gerne zusammen. Ab 9 Jahren kannst du bei uns ein Instrument spielen lernen. Infos: [www.jugendmusik-wettingen.ch](http://www.jugendmusik-wettingen.ch)

### Harmonie Wettingen-Kloster

Blasmusikverein in Harmoniebesetzung, der speziell die moderne Unterhaltungsmusik pflegt. Auskunft: Harmonie Wettingen-Kloster Stephan Faigle, Postfach 240, 5430 Wettingen 1, [info@hwk.ch](mailto:info@hwk.ch), [www.hwk.ch](http://www.hwk.ch)

### Vocappella

A-cappella-Chor, der von Klassisch über Gospel bis Pop alles singt und dies in Konzerten zum Besten gibt.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Wir proben jeweils am Mittwochabend. Auskunft: Christian Hartmann Käsestrasse 22, 8919 Rottenschwil Telefon (P) 056 634 30 46, Telefon (G) 044 434 22 32, [info@vocappella.ch](mailto:info@vocappella.ch), [www.vocappella.ch](http://www.vocappella.ch)

### Blasorchester Baden-Wettingen BBW

Blasmusikverein in Harmoniebesetzung, der gute Blasmusik in verschiedenen Stilrichtungen pflegt und fördert. Auskunft: Stefan Ehrensperger Fliederstrasse 4a, 5417 Untersiggenthal [st.ehrensperger@bluewin.ch](mailto:st.ehrensperger@bluewin.ch)

### Klosterchor Wettingen

Die Mitglieder treffen sich jeden Montagabend zur Probe und bereiten sich auf jährlich zwei Konzertprogramme und eine oder mehrere Gottesdienstmusiken vor. Die musikalische Leitung obliegt Bernhard Hangartner. [www.klosterchor-wettingen.ch](http://www.klosterchor-wettingen.ch) Telefon 056 441 90 78 Präsident: Johannes Gerber

### Klarinettenchor Wettingen

Im Klarinettenchor musizieren die verschiedenen Instrumente der Klarinettenfamilie miteinander: von der quirligen

kleinen Klarinette in Es bis zur riesigen Kontrabassklarinette. Ob Volksmusik, Jazz oder klassische Musik: Klarinettenisten fühlen sich in allen Bereichen der Musik zu Hause. [www.klarinettenchor.ch](http://www.klarinettenchor.ch)

### Kino

#### Kino Orient

Landstrasse 2, 5430 Wettingen Telefon 056 430 12 39 [info@orientkino.ch](mailto:info@orientkino.ch), [www.orientkino.ch](http://www.orientkino.ch)

#### Kino Elite

Landstrasse 42, 5430 Wettingen Telefon 0900 200 400 (CHF 0.70/Min. ab Festnetz) [www.sterk.ch](http://www.sterk.ch)

### Theater

#### Figurentheater Wettingen

Bifangstrasse 1, 5430 Wettingen Telefon 056 427 30 28 [mail@figurentheater-wettingen.ch](mailto:mail@figurentheater-wettingen.ch) [www.figurentheater-wettingen.ch](http://www.figurentheater-wettingen.ch)

#### Westschöpfe

Klosterstrasse 11, 5430 Wettingen Telefon 056 437 24 00 [kanti-wettingen@ag.ch](mailto:kanti-wettingen@ag.ch) [www.kanti-wettingen.ch](http://www.kanti-wettingen.ch)

## Freizeit und Sport

### tägi Sportzentrum

Tägerhardstrasse 122, 5430 Wettingen Tel. 056 437 38 10 Fax 056 437 38 11 [taegi@wettingen.ch](mailto:taegi@wettingen.ch) [www.taegi.ch](http://www.taegi.ch)

### Hallenbad

Montag bis Freitag, 10 bis 21 Uhr Frühschwimmen: Donnerstag, 6 bis 8 Uhr Samstag und Sonntag, 9 bis 18 Uhr Wegen Reinigung jeden letzten Montag im Monat bis 17 Uhr geschlossen.

### Tennisplätze

April bis Mitte September: Mo. bis Fr., 8–21 Uhr / Sa. u. So., 8–20 Uhr

### Spiel- und Sporthalle

Öffnungszeiten: ganzes Jahr, ausgenommen gesetzliche Feiertage



### Kunsteisbahn

Geöffnet ca. Mitte Oktober bis Mitte März. Eishockeyfeld: Mo. bis Fr., 10 bis 16 Uhr Eislauf: Mo. bis Fr., 10 bis 21 Uhr, Sa. und So., 9 bis 20 Uhr Montag, Mittwoch und Freitag wird die Anlage von 18 bis 19.15 Uhr gesperrt.

### tägi Gastronomie

Tägerhardstrasse 122, 5430 Wettingen Telefon 056 426 21 70, [info@taegerhard.ch](mailto:info@taegerhard.ch) Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 8.30 bis 24 Uhr Sonn- und Feiertage, 9 bis 22 Uhr

### Maier Gastronomie GmbH

Kongress-Saal und Restaurant Tägerhard mit Gourmetstube und grosser Sonnenterrasse

## Freizeit und Sport

### Sportanlagen

Untere Kreuzzelg Fussballstadion Altenburg Sportplatz Scharthen Doppeltturnhallen: Margeläcker, Bezirksschule, Zehntenhof, Altenburg, Dorf

Die Sportanlagen dienen vorwiegend dem Sport und der sportlichen Freizeitbetätigung der Bevölkerung. Über eine andere Nutzung entscheidet der Gemeinderat. Die Sportanlagen werden an ortsansässige und auswärtige Interessenten vermietet, wobei ortsansässige Interessenten in der Regel den Vorrang haben. Zuständigkeit für die Vermietung: Die Turn- und Sportvereinigung TSV erstellt für die Sportanlagen die Belegungspläne der Hallen und Rasenplätze, wo nötig in Absprache mit der Schulpflege.

### Vita Parcours Sulperg/Hertern

Zufahrt Alte Otelfingerstrasse

### Vereine

#### Tanz- und Gymnastik-Schule

##### «Tanzpalast»

– Ballett, für Kinder und Erwachsene  
– Vorstufe Ballett, für Kinder ab 4 Jahren  
– Jazz, Hip-Hop und Street Dance, für Kinder und Erwachsene  
– Body-Gym  
– Rückengymnastik Kurseinstieg jederzeit möglich.

Auskunft und Anmeldung: Anne-Claude Chaudet (Dipl. Tanzpädagogin Sorbonne Paris, Mitglied BGB) Etzelmatte 5, 5430 Wettingen Telefon 056 427 03 32 / 056 221 68 40

#### Eishockeyschule Tägi

Jeweils ab Oktober, zweimal pro Woche, Mittwoch und Samstag. Mietausrüstungen vorhanden. Auskunft: Pete Halsey Hiltibergstrasse 326, 5442 Fislisbach Telefon 079 286 94 77

#### Eislaufkurse des EC Wettingen

Ende Oktober bis März im Tägerhard. Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene, Eistanz, Anfänger, Fortgeschrittene. Auskunft: Andrew Paice Telefon 056 493 49 05

### Badminton Club Wettingen

Training am Freitag für Einsteiger und am Dienstag für Fortgeschrittene in der Turnhalle der Kantonsschule Wettingen. Schnupperbesuch möglich. 3.- und 5.-Liga-Mannschaft. Kontakt: [www.bcwettingen.ch](http://www.bcwettingen.ch) oder 079 730 19 33 (Lea Fislér)

### Jodlerklub Bärggruoss

Der 59-jährige Jodlerklub liefert Unterhaltung im ganzen Spektrum der volkstümlichen Musik. Probetag ist der Donnerstag, jeweils von 18.15 Uhr bis ca. 20.15 Uhr im Sali des Restaurants Birkenhof, Wettingen. Neue Sängerinnen und Sänger (in allen Stimmlagen) sind herzlich willkommen! Bei Interesse bitte melden bei René Neuhaus (079 268 25 50) oder unter [r.b.neuhaus@bluewin.ch](mailto:r.b.neuhaus@bluewin.ch)

### Schwimmschule Tägi Wettingen

Für Eltern ist es beruhigend, wenn sie wissen, dass ihr Kind schwimmen kann. Je früher es sich an das Wasser gewöhnt, desto leichter lernt es die Schwimmtechniken. Kurstage für Kinder ab 4 Jahren. Auskunft: Katharina Urfer, Präsidentin Telefon 079 403 31 15 [k.urfer@sc-taegi.ch](mailto:k.urfer@sc-taegi.ch)

### Leichtathletik

Lauf, Sprünge, Werfen, Ausdauer. Für Schüler, Jugendliche, Junioren und Erwachsene. Auskunft: LV Wettingen-Baden Postfach 2186, 5430 Wettingen Telefon 056 470 11 54 [www.lvwettingenbaden.ch](http://www.lvwettingenbaden.ch)

### Turnen für jedermann

Attraktives Training zur allgemeinen Fitness. Jeden Montag ab 18.30 und 19.30 Uhr in der unteren Zehntenhof-Turnhalle. Auskunft: Turnverein STV Dario Meier, Telefon 078 825 93 57

### vitaswiss Baden-Wettingen

Wöchentliche Kursstunden in Gesundheits- und Atemgymnastik sowie Yoga durch kompetente Leiterinnen. Auskunft und Jahresprogramm: Betty Stalder Neustrasse 9, 5430 Wettingen Telefon 056 426 01 03

### Fischerclub Wettingen

Höhepunkt des Fischerclubs Wettingen (FCW), der 1951 gegründet wurde, ist das alljährliche Fischessen am letzten Wochenende der Sommerferien. Auskunft: Peter Ehrbar, Präsident Telefon 079 831 56 21

### Vogel- und Naturschutzverein Wettingen VNW

Setzt sich seit der Gründung 1931 für den Erhalt der Natur in Wettingen ein. Er pflegt diverse Naturschutzgebiete. Mit spannenden Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung und mit Kursen wird die Kenntnis der heimischen Vogelwelt gefördert. Mitglieder und Teilnehmer an Pflegeeinsätzen und Exkursionen sind willkommen. Kontakt: Co-Präsident Helmut Nowack Telefon 056 426 37 81 [he.u.re.nowack@bluewin.ch](mailto:he.u.re.nowack@bluewin.ch) / [www.vnw.ch](http://www.vnw.ch)

### Weinbaugenossenschaft Wettingen

Die 1951 gegründete Weinbaugenossenschaft Wettingen lässt die Weine durch ihren Kellermeister Meinrad Steimer vinifizieren und keltern. Auf 5 Hektaren pflegen 17 Winzer über 25'000 Reben der Sorte Pinot Noir in den Lagen Herrenberg und Scharthen. Jährlich werden rund 30'000 kg Trauben geerntet und zu 40'000 Flaschen Wetzinger ausgebaut. Die Wetzinger Winzer produzieren möglichst naturnah nach den Richtlinien der Integrierten Produktion und setzen seit vielen Jahren auf eine Mengenbeschränkung von 800 g/m². Weinverkauf bei: Meinrad Steimer Weinbau Telefon 056 426 94 55



Dies ist eine Auswahl der Wetzinger Vereine. Die vollständige Übersicht finden Sie auf [www.wettingen.ch/de/vereine/vereinsliste/](http://www.wettingen.ch/de/vereine/vereinsliste/). Vereine, die mit ihrem Porträt hier erscheinen möchten, senden einen Kurztext an: [sandra.frauenfelder@wettingen.ch](mailto:sandra.frauenfelder@wettingen.ch)



## Hotels

### Hotel China City

Telefon 056 426 95 57  
booking@chinacity.ch

### Hotel Sonne

Telefon 056 426 79 45

### Hotel Zwyssighof

Telefon 056 437 01 01  
info@zwyssighof.ch



Hotel Zwyssighof

BILD ZVGS, GEMEINDE WETTINGEN

## Kirchen

### Römisch-katholische Kirchgemeinde

Klosterstrasse 12, 5430 Wettingen  
Telefon 056 437 08 30  
Fax 056 437 08 38  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr., 8.30–11.30 u. 13.30–16.30 Uhr  
sekretariat@kath-wettingen.ch  
www.kath-wettingen.ch

### Christkatholische Kirchgemeinde Baden-Brugg-Wettingen

Talstrasse 17, 5106 Veltheim  
Telefon 062 893 08 46 / 076 567 56 10  
Fax 062 893 08 45  
Kontakt: Pfarrer Wolfgang Kunicki  
baden-brugg-wettingen@christkath.ch  
www.christkatholisch.ch/baden-brugg

### Pfingstmission Baden-Wettingen

Seminarstrasse 37, 5430 Wettingen  
Telefon 056 430 15 15  
Fax 056 430 15 25

### Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Kapellenweg 6, 5430 Wettingen  
Telefon 056 426 93 89  
Kontakt: Bischof Eduard Leuzinger  
eleuz@bluewin.ch  
www.kirche-jesu-christi.ch

### Baptistengemeinde Baden-Wettingen

Neustrasse 57, 5430 Wettingen  
Telefon 056 426 19 94  
Kontakt: Pastor Jürgen Wolf  
sekretariat@baptists.ch  
www.baptists.ch

### Freie Evang. Gemeinde Baden-Wettingen

Bahnhofstrasse 73, 5430 Wettingen  
Tel. 056 427 41 40  
Kontakt: Pastor Thomas Lorenz  
info@feg-wettingen.ch

### Neuapostolische Kirche Schweiz

Altenburgstrasse 19, 5430 Wettingen  
Telefon 056 426 81 88

### Evang.-ref. Kirchgemeinde

Etzelstrasse 22, 5430 Wettingen  
Telefon 056 437 30 30, Fax 056 437 30 44  
www.ref-wett-nhf.ch



BILD ERICH DAL CANTON

## Senioren

### Pro Senectute Bezirk Baden

Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden  
Telefon 056 203 40 80

### Fachstelle für Altersfragen und Frei- willigenarbeit der Gemeinde Wettingen

Wohnsituation, finanzielle Lage,  
Freiwilligen- und Altersarbeit,  
Begegnungsmöglichkeiten usw.  
Telefon 056 437 74 80

### Regionales Pflegezentrum

Wettingerstrasse, 5400 Baden  
Telefon 056 203 81 11  
info@rpb.ch, www.rpb.ch

### Alters- und Pflegeheim St. Bernhard

Rebbergstrasse 24, Telefon 056 437 25 00

### Pflegewohnung Klosterbrüel

Bahnhofstrasse 22, Telefon 056 437 39 50

### Pflegewohnung Bernau

Winernstrasse 18, Telefon 056 437 35 00

### Alterswohnungen GGW Birkenhof

Alberich-Zwyssig-Str. 7, Tel. 056 426 45 85

### Alterswohnungen GGW Sulperg

Langäcker 11, Telefon 056 426 45 85

### Alterswohnungen GGW Bernau

Winernstrasse 18, Telefon 056 426 45 85

### Alterswohnungen GGW Bifang

Schulstrasse 3, Telefon 056 426 45 85

### Seniorenrat Region Baden (SRRB)

Forum für Alters- und Generationenfragen,  
Angebot an Arbeits- und Gesprächsgruppen;  
Exkursionen.  
info@srrb.ch  
www.srrb.ch

## Familie – Kind – Jugend

### Kinderkrippe Chinderschlössli

Schartenstrasse 42  
Telefon 056 426 17 37

### Kinderhort Spatzenäsch

Dorfstrasse 2, Telefon 056 426 40 40

### Kinderhort Tagesstern Wettingen

Langäcker 9  
Telefon 056 426 27 77  
www.tagesstern.ch/wettingen

### KiTa Chlostergarte

Klosterparkgässli 8  
Telefon 056 427 08 63  
www.kitachlostergarte.ch

### Kinderhaus Montessori Läger

Bahnhofstrasse 88  
Telefon 056 426 08 77

### Spielgruppe Seepferdli

Etzelstrasse 22  
Nicole Dörflinger, Telefon 076 325 54 30

### Spielgruppe Elefäntli

Schartenstrasse 56  
Andrea Bumann, Telefon 056 426 05 85

### Waldspielgruppe Sunneschtrahl

5430 Wettingen, Isabelle Snétivy  
Telefon 056 491 04 29  
www.waldspielgruppe-wettingen.ch

### Kinderkrippe Wichtelburg

Am Gottesgraben 5  
Daniela Ott-Izzo, Telefon 056 430 28 75

### Kinderheim Klösterli

Empertstrasse 35  
Telefon 056 438 00 20

### Kinderkrippe Fühl

Mattenstrasse 31  
Anna Neicovcena  
Telefon 079 751 58 69

### Spielgruppe Rägeboge

Obere Kirchzelg 29  
Ruth Albrecht  
Telefon 056 426 93 04

### Spielgruppe Schnäggehüsl

Zentralstrasse 93  
Anny Amato, Telefon 079 470 31 31  
info@schnaeggehuesli.net  
www.schnaeggehuesli.net

### Oberstufenmittagstisch Tiramisu

Mo., Mi., Fr., Schartenstrasse 151  
Telefon 056 437 08 59  
Di., Do., Schartenstrasse 40  
Telefon 056 426 56 07

### Pro Juventute

Bezirkssekretariat Baden  
Telefon 056 290 13 04

### Kindes- und Erwachsenen- schutzdienst

Telefon 056 437 74 00

### BZB Beratungszentrum Bezirk Baden

Mellingerstrasse 30, 5400 Baden  
Telefon 056 200 55 77  
info@beratungszentrum-baden.ch  
www.beratungszentrum-baden.ch

### Elternrunde Baden-Wettingen

Ausführliche Kursübersicht im  
Rathaus aufliegend.  
sekretariat@elternrunde.ch  
www.elternrunde.ch

### Familienzentrum Karussell

Region Baden  
Haselstrasse 6, 5400 Baden  
Telefon 056 222 47 44  
www.karussell-baden.ch

### Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden

Kostenlose Beratungsstelle für Eltern mit  
Kindern von 0 bis 5 Jahren.  
Telefon 056 437 18 40  
www.mvb-baden.ch, info@mvb-baden.ch

### Hilfe in Haus und Garten

Regionale Jugendarbeitsstellen  
organisieren helfende Hände!  
Anmeldung: www.jugendlich.ch  
Telefon 056 426 56 07  
(Di. bis Fr., 13–16 Uhr)

### Jugendtreffpunkt Villa Fluck

Gemütliches Haus mit lauschigem Garten.  
Schönaustrasse 31, Telefon 056 426 56 03

### Jugendarbeit Wettingen / Das Mobil

Jugendarbeit Wettingen: nebst drei  
fixen Standorten auch mobil.  
Fachstelle: Schartenstrasse 40  
Telefon 056 426 56 07  
oder 079 371 81 18  
sowie (MJAL): 079 424 66 84  
info@jawetti.ch

### Schartenkafi

Schartenstrasse 40  
Begegnungsort für Jugendliche.  
Telefon 056 426 56 07



BILD ANDRÉ URECH



Soziales

Arbeitsamt

Alberich-Zwyssig-Strasse 76  
Telefon 056 437 77 40

arwo arbeiten und wohnen

Stiftung für Behinderte Wettingen  
St. Bernhardstr. 38, Telefon 056 437 48 48

arwo Werkstätte

Kirchstrasse, Limmatrain und Schreinerei  
Kirchzelg, Telefon 056 437 48 48

arwo Wohnheim Kirchzelg

St. Bernhardstr. 38, Telefon 056 437 48 48

Kappeler-Stiftung für körperlich  
und geistig behinderte Menschen

Etzelmatt 6, Telefon 056 426 96 03  
c/o Yvonne Feri

Elsa Benz-von-Arx-Stiftung

Soziale Dienste, Im Graben 2, 5400 Baden  
Hildegard Hochstrasser  
Telefon 056 200 82 60  
Förderung und Unterstützung von  
Behinderten und Kranken mit Wohnsitz  
in Baden und Brugg.

Fluck-Bernhard-Stiftung

Für Bedürftige, Betagte und Invalide.  
Anmeldung im Sozialdienst  
Telefon 056 437 74 02

Integrationsausschuss

Anlaufstelle für Ausländerfragen,  
Migration, Integration usw.  
www.wettingen.ch/migration

Eheberatung

Interkonfessionelle Eheberatungsstelle  
des Bezirks Baden  
Zürcherstrasse 27  
5404 Baden  
Telefon 056 222 44 80

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Im Rathaus Wettingen  
jeweils am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr,  
Schartenfelsstube (5. Stock),  
keine Voranmeldung möglich.  
(Im Juli findet keine Rechtsauskunft statt.)  
Detailauskunft auf www.wettingen.ch

Gesundheit

Kantonsspital Baden AG

5404 Baden, Telefon 056 486 21 11  
www.ksb.ch

Nothilfe-/Samariterkurse

www.samariter-aargauost.ch  
Telefon 076 423 25 44

Samariterverein Dorf: www.svwd.ch  
Präsidentin: Erika Rentsch, 056 426 51 39

Samariterverein Lägern:  
www.samariter-wettingen.ch  
Präsident: Herr Ott, 056 426 96 62

Regionales Pflegezentrum

Wettingerstrasse, 5400 Baden  
Telefon 056 203 81 11  
info@rpb.ch, www.rpb.ch

Toxikologisches  
Informationszentrum

Für Vergiftungsnotfälle, während 24 Std.  
Freiestrasse 16, 8032 Zürich  
Telefon 145 oder 044 251 51 51  
Nicht dringende Anrufe:  
Telefon 044 251 66 66, info@toxi.ch

Spitex-Verein Wettingen

Rigistrasse 10, 5430 Wettingen  
Telefon 056 437 03 90  
www.spitex-wettingen.ch  
spitex@spitex-wettingen.ch

Alterszentrum St. Bernhard

Rebgasse 24, 5430 Wettingen  
Telefon 056 437 25 07  
info@st-bernhard.ch, www.st-bernhard.ch

Krankensmobilen-Magazin

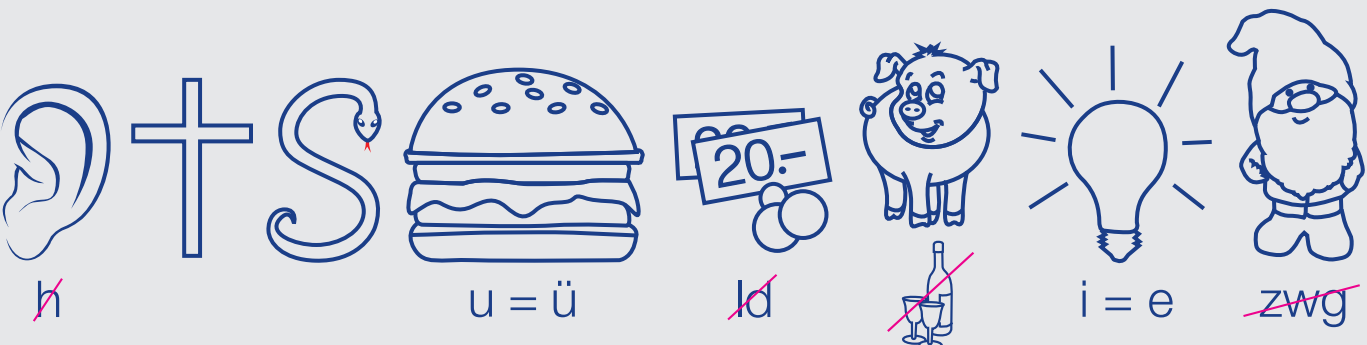
des Samaritervereins Wettingen Dorf  
im Keller des Schulhauses Zehntenhof.  
Vermietung von Pflegehilfen, Gehhilfen,  
Rollstühlen usw.

Öffnungszeiten:  
Mo., Mi., Fr., 6.30–18.30 Uhr  
Auskunft:  
Samariterverein, Zehntenhofstrasse 7  
5430 Wettingen, Telefon 056 426 99 35



BILD ZVG: ST. BERNHARD AG

Das Wettinger Rebus



Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Gewinnen Sie attraktive Preise aus dem Sortiment der Gemeindeverwaltung!

Lösungswort einsenden an: Redaktion WettigerStern, Sandra Frauenfelder, Rathaus, Alberich-Zwyssig-Strasse 76, 5430 Wettingen

Witze

Der Arzt zum Patienten: «Leider kann ich die Ursache Ihrer Krankheit nicht finden, aber vielleicht liegt es am Alkohol.»  
«Gut, dann komme ich wieder, wenn Sie nüchtern sind!»

Drei Jungs streiten darüber, wessen Vater der schnellste ist. Der erste: «Mein Vater ist Rennfahrer, der ist sicher der schnellste!» Der zweite: «Vergiss es! Meiner ist Pilot bei der Luftwaffe, der ist viel schneller!» Der dritte: «Nein, mein Papi ist noch schneller!» Die beiden anderen: «So, und wie macht er das?» – «Er ist Beamter!» Grosses Gelächter: «Nein, wirklich! Er ist so schnell, dass er am Freitag um vier Uhr mit der Arbeit aufhört, aber schon um drei Uhr zu Hause ist!»

Rätsel-Berichtigung  
letzte Ausgabe

Die flinken Rätsellöser und Knobler haben es wohl gemerkt: In der letzten Ausgabe des WettigerSterns war das Rätsel aufgrund eines Fehlers in der Lösungstabelle nicht lösbar. Das Lösungswort ergab fälschlicherweise LTRA TMK. Für diesen Fauxpas bittet die Redaktion um Entschuldigung und wünscht viel Spass mit dem neuen Rätsel.

50 Jahre Playland Jubiläum

Am 16. Februar feiert unsere Firma Playland AG Spielwaren ihr 50-jähriges Bestehen. Wir laden Sie herzlich ein, während unserem Jubiläumsmonat vom 16. Februar bis 16. März bei uns vorbei zu kommen. Während dieser Zeit dürfen alle an unserem Glücksrad drehen und am Wettbewerb teil nehmen. Weitere Überraschungen erwarten Sie an den Samstagen 27. Februar, 5. März und 12. März.

Wir freuen uns auf Sie!  
Brigitte Carlyle-Bodenmann, Marion Wey-Bodenmann  
und das ganze Playland-Team

Staffelstrasse 61 – 5430 Wettingen  
056 426 49 29 – www.playlandag.ch  
spielwaren@playlandag.ch



playland  
Spielwaren  
persönlich. kompetent. familiär



Veranstaltungskalender

Dezember 2015

15. bis 24. Dezember 2015  
**Grosser Christbaumverkauf**  
Rathausplatz Alb. Zwyszigstr. 76

18. Dezember 2015, 21 Uhr  
**Tanznacht40 Wettingen**  
Sterne Cheib

19. Dezember 2015, 19 Uhr  
**Meisterschaft SFPL; AFM Futsal Maniacs vs. Benfica Rorschach**  
Sporthalle tägi

20. Dezember 2015, 16.30 Uhr  
**Aufführung Wettinger Sternsinger**  
Kath. Kirche St. Anton

20. Dezember 2015, 17.30 Uhr  
**Aufführung Wettinger Sternsinger**  
Ref. Kirche, Freilichtaufführung

20. Dezember 2015, 19 Uhr  
**Aufführung Wettinger Sterninger**  
Kath. Kirche St. Sebastian

29. Dezember 2015, 10 bis 15 Uhr  
**Spielzeugbörse**  
Saalbau tägi

Januar 2016

1. Januar 2016, 17 Uhr  
**Neujahrsapéro**  
Zentrumsplatz

2. Januar 2016, 17 Uhr  
**Neujahrskonzert**  
Festsaal tägi

8. bis 10. Januar 2016  
**30. Antiquitäten- und Sammlermarkt**  
Saal tägi

09. Januar 2016, 16 Uhr  
10. Januar 2016, 11 Uhr  
**Theater «Der Hühnerdieb»**  
(ab 4 Jahren)  
Figurentheater Vagabu  
im Gluri Suter Huus

13. Januar 2016, 14 und 16 Uhr  
**Die Zauberalterne Baden/Wettingen**  
Kino Orient

15./16./22./23. Januar 2016, 20 Uhr  
17./24. Januar 2016, 14 Uhr  
**Mit Verluscht muesch rächn**  
Ref. Kirchgemeindesaal

17. Januar 2016, 10 bis 18 Uhr  
**Lehrlingsfrisieren**  
Saalbau tägi

22. Januar 2016, 18 Uhr (Premiere)  
23. Januar 2016, 16 Uhr  
24. Januar 2016, 11 Uhr  
**Theater «MAX»**  
(ab 4 Jahren)  
Figurentheater im Gluri Suter Huus

23. Januar 2016, 20 Uhr  
24. Januar 2016, 17 Uhr  
**Jubiläumskonzert Klarinettenchor**  
Aula Schulhaus Margeläcker

30. Januar 2016  
**Schnüffler Gugge Warm-up**  
Zentrumsplatz



BILD: ANDRÉ URECH

31. Januar 2016, 17 Uhr  
**Namibia – am Lagerfeuer mit Oliver Beccarelli**  
Aula Kanti Westschöpfe

Februar 2016

3. Februar 2016, 14 und 16 Uhr  
**Die Zauberalterne Baden/Wettingen**  
Kino Orient

6. Februar 2016  
**Wettinger Kinderumzug**

7. Februar 2016, 14.30 Uhr  
**Meisterschaft SFPL; AFM Futsal Maniacs vs. Futsal Team Fribourg Old Fox**  
Sporthalle tägi

19. Februar 2016, 14 bis 20 Uhr  
20./21. Februar 2016, 10 bis 20 Uhr  
**Gesundheitsmesse**  
Saalbau tägi

21. Februar 2016, 14.30 Uhr  
**Meisterschaft SFPL; AFM Futsal Maniacs vs. Uni Futsal Team Bulle**  
Sporthalle tägi

26. Februar 2016, 20.30 Uhr  
**Rike Schuberty «Paul und Paula – eine Legende»**  
Figurentheater im Gluri Suter Huus

März 2016

1. bis 6. März 2016  
**Weinmesse**  
Saalbau tägi

5. März 2016, 16 Uhr  
6. März 2016, 11 Uhr  
**Winterthurer Marionetten «Der fuchsrote und der mausgraue Hund»**  
(ab 5 Jahren)  
Figurentheater im Gluri Suter Huus

9. März 2016, 14 und 16 Uhr  
**Die Zauberalterne Baden/Wettingen**  
Kino Orient

12. März 2016, 20 Uhr  
**Passionskonzert Wettinger Singkreis**  
Kath. Kirche St. Anton

13. März bis 24. April 2016  
**Ausstellung mit Esther Amrein, Tino Fröhli, Sara Rohner, Milena Seiler, Siebenhaar/Weiss, Paul Takacs**  
Galerie im Gluri Suter Huus

13. März bis 24. April 2016  
**Sonderausstellung: Das Legat Ricklin**  
Galerie im Gluri Suter Huus

18. März 2016, 20.30 Uhr  
**marotte Figurentheater «Django – die Rückkehr»**  
Figurentheater im Gluri Suter Huus

19. März 2016, 16 Uhr  
20. März 2016, 11 Uhr  
**Theater Roos & Humbel / Sven Mathiasen «Dschungelbuch spielen»**  
(ab 5 Jahren)  
Figurentheater im Gluri Suter Huus

Veranstaltungskalender

29. März 2016, 18 Uhr  
**Harmonie-Träff**  
Lindenplatz

30. März 2016  
**Frühlingsmarkt**  
Landstrasse

30. März 2016, 14 und 16 Uhr  
**Die Zauberalterne Baden/Wettingen**  
Kino Orient

April 2016

2. April 2016, 20 Uhr  
**Jahreskonzert Akkordeon-orchester Egloff**  
Ref. Kirchgemeindehaus

2. April 2016, 10 bis 17 Uhr  
**Koffermarkt**  
Saalbau tägi

2. April 2016, 16 Uhr  
3. April 2016, 11 Uhr  
**Joachim Torbahn «Was macht das Rot am Donnerstag?»**  
(ab 4 Jahren)  
Figurentheater im Gluri Suter Huus

18./19./20./21. April 2016, 18 Uhr  
**Ferienangebot «Heissi Ohre»**  
(ab 5 Jahren)  
Figurentheater im Gluri Suter Huus

29. April 2016, ab 18 Uhr  
30. April 2016, ab 12 Uhr  
**Frühlingstreff mit Weindegustation**  
Lindenplatz

Mai 2016

1. Mai 2016  
**Frühlingskonzert Harmonie Wettingen-Kloster**  
Saalbau tägi

2. Mai 2016, 19.30 Uhr  
**Lotto Landfrauenverein Wettingen**  
Pfarreizentrum St. Sebastian

11. Mai 2016, 14 und 16 Uhr  
**Die Zauberalterne Baden/Wettingen**  
Kino Orient

14. Mai 2016, 11 Uhr  
**21. Tägi Cup**  
Hallenbad tägi

29. Mai 2016, 17 Uhr  
**Harmonie-Träff**  
Lindenplatz

29. Mai bis 26. Juni 2016  
**Sonderausstellung: Das Legat Ricklin**  
Galerie im Gluri Suter Huus

29. Mai bis 26. Juni 2016  
**Ausstellung mit Jan Sebesta / Helena Wyss**  
Galerie im Gluri Suter Huus

Juni 2016

1. Juni 2016, 14 und 16 Uhr  
**Die Zauberalterne Baden/Wettingen**  
Kino Orient

4. Juni 2016, 09.30 Uhr  
**Velo-Sammlung**  
Werkhof Kirchzelg

Juli 2016

1. bis 3. Juli 2016  
**Wettiger Fäscht**  
Areal Bezirksschule, Zentralstrasse, Brüelwiese

23. Juli 2016  
**Second Wheel**  
LägereBräu

29. Juli 2016, 18 Uhr  
**Harmonie-Träff**  
Lindenplatz

August 2016

1. August 2016, 10.30 Uhr  
**Bundesfeier**  
Bezirksschulareal

5. bis 7. August 2016  
**Tag am Wasser (Fischerclub)**  
Fischerhütte

9. August 2016  
**Neuzuzügeranlass**  
Fischerhütte

12. August 2016, ab 18 Uhr  
13. August 2016, ab 12 Uhr  
**Trottefäscht**  
Rote Trotte Rebbbergstrasse

14. August 2016  
**Landfrauenzmorge**  
Rote Trotte Rebbbergstrasse

27. August 2016  
**Aarg. Meisterschaft Behindertensport 2016**

28. August bis 9. Oktober 2016  
**Ausstellung mit Maja Hürst / August Blume**  
Galerie im Gluri Suter Huus

28. August bis 9. Oktober 2016  
**Sonderausstellung: Klassik – Zeitgenössisches (AT)**  
Galerie im Gluri Suter Huus

Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Wettingen
Redaktion	Standortförderung Sandra Frauenfelder
Konzept/Gestaltung	Koller Direct AG
Texte	Luca Muntwyler
Redaktionsteam	Urs Blickenstorfer Beat Brunner Dr. Markus Dieth Sandra Frauenfelder Tobias Koller Emil Bosshard Hansueli Trüb
Fotografie	André Urech
Druck	Häffli Druck AG Wettingen
Erscheinungsdatum	15. Dezember 2015
Auflage	12000 Exemplare
Redaktionsadresse	WettigerStern Sandra Frauenfelder Rathaus, 5430 Wettingen sandra.frauenfelder@wettingen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2016.  
Über einzelne Texte wird keine Korrespondenz geführt.

Einwohnerratssitzung

jeweils 19 Uhr, Rathaussaal, 5. Stock:

17. Dez. 2015, 28. Jan. 2016, 17. März 2016, 19. Mai 2016, 23. Juni 2016, 1. Sept. 2016, 20. Okt. 2016, 17. Nov. 2016



